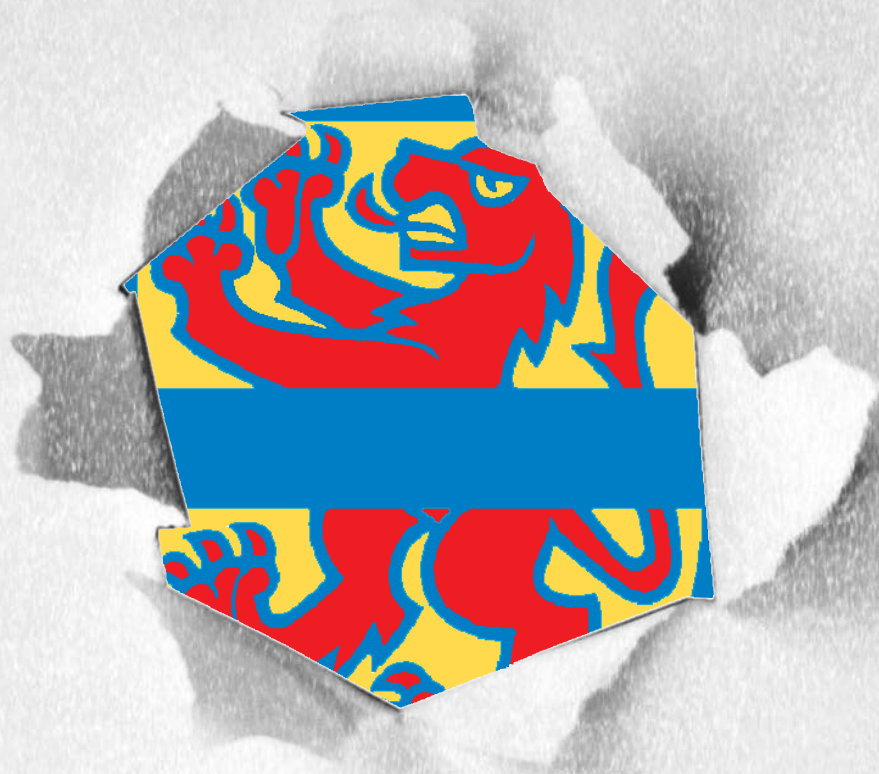


# pieterlen<sup>2 / 2017</sup> *post*



Das Dorfmagazin

**Schwerpunkt  
in dieser Nummer:**  
GEWA17

## HERAUSGEBERIN

Einwohnergemeinde Pieterlen

## REDAKTIONSTEAM

Hans Peter Flückiger (flü)  
David Löffel, Leiter Präsidiales (dl)  
Mike Sutter (ms)

## ERSCHEINUNGSDATEN 2017

9. März 2017, 25. Mai 2017,  
7. September 2017, 23. November 2017

## REDAKTIONSSCHLUSS

9. Februar 2017, 25. April 2017,  
7. August 2017, 23. Oktober 2017

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor,  
Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf  
eine nächste Ausgabe zu verschieben oder  
ganz zu streichen.

Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt  
werden zurückgewiesen.

## PRODUKTION

Schnelldruck Grenchen AG  
2540 Grenchen/Biel

## In dieser Nummer

Editorial	3
<b>SCHWERPUNKT</b>	
Der Handels- und Gewerbeverein feiert den 100. Geburtstag	4
100 Jahre «liefere statt lafere»	8
Einst Schmiede – heute Spenglerei, Sanitär- und Heizungsunternehmen	13
<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	
Einführung E-Rechnung	14
Parkieren auf öffentlichen Strassen und Plätzen	16
Sommeröffnungszeiten	17
Einladung zur Gemeindeversammlung	17
Inbetriebnahme A5-Ostast: Die Gemeinden sind vorbereitet	18
Wo laichen in Pieterlen die Amphibien?	21
Wir gratulieren	23
<b>BAU</b>	
Strommix in Pieterlen	24
Markierungen bei Einlaufschächten	27
Neophyten	28
<b>BILDUNG</b>	
Verabschiedung Béatrice Staubli	30
Verabschiedung Ruth Rüfenacht	31
<b>GEWERBE</b>	
Die GAG – nebst anderer Dienste auch Anbieterin für Festnetztelefonie. Der Wechsel zur GAG lohnt sich!	33
<b>JUGEND UND KULTUR</b>	
Dorfkundgang Bildung, Senioren, Dienste	36
Libero Entdeckerpass: ÖV-, Badi- und Freizeitangebote	37
15 Jahre PieterleBEn	38
Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg	41
Entdecken Sie die Welt zu Hause!	42
Vereinsanlässe vom Juni bis September 2017	43
Schützen-Nati kann in Pieterlen professionell trainieren	44
Den Sprung aufs Podest knapp verpasst	45
Die Vereinsseite ist wieder auferstanden	46
BT-Merkblatt-Artikel verfassen für Vereine	47
110 Jahre Verschönerungsverein Pieterlen	48
<b>SOZIALES</b>	
Elternforum Pieterlen – eine Austauschmöglichkeit zwischen Eltern über Fragen der Erziehung und des Zusammenlebens	49
Wir suchen dringend Tageseltern!	50

# Handwerk...

... ein Werk mit Händen geschaffen. Kundennah, qualitätsbewusst, einzigartig, individuell, ...ein Original!



Kurzlebigkeit, Trends, Verfügbarkeit, nebst Weiterem nicht zuletzt auch der Preisdruck, führen immer mehr zur Herstellung von industrieller Massenware. Nicht zu Unrecht sind wir auch als «Wegwerfgesellschaft» zu bezeichnen. Die Herstellung zum Zweck der Gewinnmaximierung. Das Produkt als Mittel zum Zweck.

Sich vereint und kundennah zu präsentieren und dadurch mit Stärke zu positionieren, dies ist der Sinn einer Gewerbeausstellung. Bewährte Beständigkeit.

Seit nunmehr 100 Jahren besteht der Handwerker- und Gewerbeverein, welcher nicht zuletzt mit dem Ziel des Erhalts der jeweiligen Handwerke gegründet wurde. Die Vermittlung und Weitergabe von Wissen gewährt so den Fortbestand aber auch die Spezialisierung und Industrialisierung in allen Fachbereichen der jeweiligen Berufsgattungen.

Handwerk erfordert besonderes Geschick, Materialwissen und Ausdauer.

Materialverständnis ist die Grundlage eines jeden Produktes. Unsere Handwerksbetriebe sind nicht zuletzt aufgrund dieses Wissens fähig, den individuellsten Wünschen ihrer Kundschaft gerecht zu werden. Natürlich bedienen auch sie sich oft neuester Hilfsmittel zur Fertigung ihrer Werke. Der individuelle Kundenwunsch steht aber im Vordergrund. Flexibilität im direkten Kundenkontakt ist ein weiteres Merkmal bodenständiger Handwerksbetriebe. Original, einzigartig, individuell. So entsteht eine persönliche Beziehung / Bindung zum Produkt und Hersteller, was bei Industrieprodukten wohl kaum möglich ist.

Ausdauer, Durchhaltevermögen und sicherlich auch Mut gehören bei der Wahl / Ergreifung eines Handwerksberufes dazu. Materialverständnis / Wissen vereint mit erlernten, ausgeprägten feinmotorischen Fähigkeiten, befähigen uns Ausserordentliches zu leisten.

Das sind alles Werte, die durch Handwerker erhalten bleiben. Marktwirtschaftlich, zur industriellen Fertigung/Vertrieb uninteressante Produkte, Arbeiten und Dienstleistungen, gewähren den Fortbestand der Handwerksbetriebe aber auch den, der spezialisierten Fachhändler.

Es geht also um den Erhalt von nicht materiellen Grundwerten,

ohne die eine Weiterentwicklung nicht möglich ist.

Auch ich lasse mich schon mal zur Aussage «Im Internet finde ich alles» verleiten. Physischen Kontakt in all seinen Facetten, habe ich jedoch bis anhin nicht gefunden (auch nicht mittels 3D-Drucker...). Wertvolle Zeit habe ich aber mit Sicherheit schon verloren und auf dem Bild sah Vieles schon besser aus, als es in Wirklichkeit dann war...

Ich wünsche allen spannende Unterhaltung mit der aktuellen PiPo!

*Ruedi Kunz  
Gemeinderat Vorsteher Soziales*

# Der Handels- und Gewerbeverein feiert den 100. Geburtstag

Am Wochenende wusste die Gewerbeausstellung in Pieterlen, welche auch ein Geburtstagsfest war, zu gefallen. Modern im Erscheinungsbild, ging es bodenständig zu und her.

Dass die Unternehmer, die sich am Wochenende an der Ausstellung des Handels- und Gewerbevereins Lengnau-Pieterlen-Meinisberg (HGV) ein Stelldichein gaben, wortkarge Gesellen sind, kann man nicht sagen. An der Leistungsschau, an der gleichzeitig

bler sind gewohnt zu liefern und nicht zu lafern.

Bodenständigkeit ist angesagt. Wie an der Ausstellungseröffnung, an der es ein «Waldfest» (Bier, Cervela, Bürli) und nicht Cüpli und Häppchen gab. Kräftig packte dazu der Nachwuchs des

eine moderne Werkschau einzurichten. Auch Grenchens Stadtpräsident François Scheidegger nickte anerkennend und stellte im persönlichen Gespräch fest, dass man sich in Grenchen und Biel – wo man sich mit den MIA, Gregas und Foires schwertut – hier ein Beispiel nehmen kann.

Als solides Handwerk präsentierte sich der Festakt zum 100. Jahrestag der Vereinsgründung. Die Musikgesellschaft Meinisberg spielte auf. Für Höhepunkte sorgten die Auftritte der fünf Schülerinnen und Schülern aus Lengnau und Pieterlen, die unter Regie der Theaterpädagogin Olivia Weiss das Publikum auf eine Zeitreise zum Thema HGV mitnahmen und dem Präsidenten Bruno Stauffer die Geburtstagstorte überreichten. Flankiert von zwei Ehrendamen in der Tracht, rekapitulierte dieser Sequenzen aus der Vereinsgeschichte (siehe Interview ab Seite 8).



Bis alles am richtigen Ort stand, hatte OK-Präsi Martin Reber (links) viel zu planen und erklären.

das 100-jährige Bestehen der Organisation gefeiert wurde, ging es von Freitag bis Sonntag gesellig zu und her. An Festfreude und -gründen mangelte es nicht, und wo sich Gelegenheiten boten – und an diesen fehlte es nicht – wurde auch eifrig parliert. Und doch: Männer und Frauen der grossen Worte sind sie nicht. Es bewahrheitete sich einmal mehr: Gewer-

Schwingklubs Unteres Seeland bei einer Demonstration seines Könnens zu. Ein erstes, verdientes Lob sprach Bruno Schöllkopf, Zentralpräsident des Verbandes Schweizer Radio- und Televisionsfachgeschäfte, aus. Ein Augenschein liess diesbezüglich keine Zweifel aufkommen. Weder die Veranstalter, noch viele der Aussteller scheuten Mühe und Aufwand,

*Hanspeter Flückiger*  
(© Bieler Tagblatt)

## Das Gewerbe im Wandel

In seiner Eröffnungsansprache skizzierte Bruno Schöllkopf, Zentralpräsident des Verbandes Schweizer Radio- und Televisionsfachgeschäfte, den Wandel, dem die Gewerbetreibenden während den letzten 50 Jahren ausgesetzt waren.

- Einfach war es noch in den **1960er-Jahren**. Man war in den Dörfern noch unter sich, und wer etwas hatte, wurde dies – mangels Konkurrenz – auch los.
- **1970er-Jahre:** Die Ansprüche steigen. An der Tankstelle kaufte man nicht mehr nur Benzin, sondern nahm auch gerne eine Zeitung oder ein Schoggihängeli mit.
- **1980er-Jahre:** Die «Qualitäts-Ära» beginnt. Das höchste der Gefühle bringt ein ISO-Zertifikat an der Wand.
- **1990er-Jahre:** Schicki-Micki wird Trumpf. Wer kann, bezahlt für eine, in eine FREITAG-Tasche verwandeltes Stück Autoplane gerne 200 Franken, wenn eine Migros-Tragtasche annähernd den gleichen Zweck erfüllt.
- Wobei die Tragtasche aus dem Supermarkt es auch in sich hat. Begannen vor einem halben Jahrhundert Coop und Migros, den Detailhändlern die Pfründe streitig zu machen, shopt man seit der **Jahrtausendwende** im globalen Supermarkt Internet. Gut, wenn der Gewerbetreibende nicht mehr bloss Verkäufer, sondern auch Berater, Partner, ja Freund des Kunden ist.



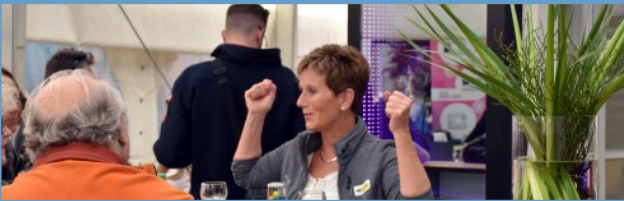
Wenn sich Elektriker als Kellner versuchen: Am Stand von Friedli hat's geklappt.



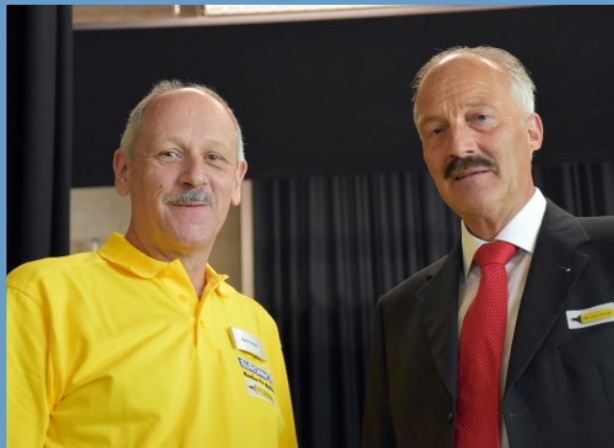
Das machte Spass: Bei Sonnenschein im Cabriolet eine Carfahrt machen.



Ausstellungsstart: Anschwingen mit dem Nachwuchs des Schwingklubs Unteres Seeland.



# Weitere Impressionen von der GEWA'17



# 100 Jahre «liefere statt lafere»

Mit der GEWA'17 feierte der Handels- und Gewerbeverband Lengnau-Pieterlen-Meinisberg sein 100jähriges Bestehen. Präsident Bruno Stauffer stöberte in den dicken, handgeschriebenen Protokollbüchern.

## **Bruno Stauffer, sie stöberten in den Protokollbüchern des Handels- und Gewerbeverbandes Lengnau-Pieterlen-Meinisberg. Was erzählen sie?**

*Bruno Stauffer:* Vieles, seitenweise, dicht und von Hand geschrieben. Einiges noch in Spitzschrift. Das Entziffern war schwierig. Mit der Folge, dass ich nicht zu tief-schürfenden Erkenntnissen kam. Immerhin, die eine oder andere Erinnerung und Anekdote habe ich ausgegraben.

## **Zum Beispiel zur Gründung?**

Ja, diese fand am 15. Juli 1917 in Pieterlen statt. An einem Sonntagnachmittag versammelten sich 35 Gewerbetreibende aus Pieterlen, Lengnau und Meinisberg um 14 Uhr im Klösterli Pieterlen. Als Tagespräsident amtierte ein Fritz Augsburgener aus Pieterlen. Zum ersten Vereinspräsidenten wurde der Lengnauer Malermeister Geissbühler gewählt.

## **Konnten Sie den Vereinszweck entziffern?**

Ein grosses Anliegen war die Aus- und Weiterbildung der Berufsleute. Zu dem Zweck wurde dann auch eine Handwerker- und Gewerbeschule gegründet. Diese bewährte sich während einem halben Jahrhundert. Erst 1967 wurde deren Betrieb eingestellt. Es war eine Pflicht des Lehrers, an der Generalversammlung des Vereins über den Schulbetrieb



Bericht zu erstatten. Bemerkenswert ist auch, dass für die Vereinsmitglieder Kurse angeboten wurden. Etwa zum Ausfüllen der Steuererklärung.

Weiter ging es – wie heute immer noch – um die Pflege der Geselligkeit. 1919 fand die erste Vereinsreise statt, und 1920 machte man einen Tagesausflug



ins solothurnische Thal. Den Fröhlichen genehmigte man sich in Mümliswil, das Mittagessen in Balsthal. Auf der Heimreise machte man dann für das Zimis noch in Solothurn halt.

### **Ganz rund lief bei der Gründung aber nicht alles?**

Anscheinend gab der Jahresbeitrag zu reden. Dieser wurde an der Gründungsversammlung auf acht Franken festgesetzt (heute wären dies rund 80 Fr., Basis Index der Konsumentenpreise: 06/1914=100; 03/2017 =1028). Vier Monate später kam man auf diesen Beschluss zurück und reduzierte den Beitrag auf einen Fünfliber.

Im Vergleich zu heute herrschte auch ein strenges Regime. Die Vereinsversammlungen fanden noch monatlich statt. Wer schwänzte wurde mit einem Franken gebüsst, wer zu spät kam, mit 20 Rappen.

### **Es ist anzunehmen, dass diese Anlässe reine Männerunden waren?**

Zu Beginn klar. Erst ab dem Jahr 1942 wurden die Frauen zu den Vereinsversammlungen und Vor-

trägen zugelassen. Dazu trug die Geschichte ihren Beitrag. Während dem 2. Weltkrieg waren die Männer mehr im Militärdienst als in den Geschäften, welche dann von den Frauen geführt wurden.

Der Stellenwert der Frau als Partnerin schien den Männern aber schon vorher bewusst gewesen zu sein. Als in den Krisenjahren über Massnahmen zum Schutz des Mittelstandes beraten wurde, fand die Abstimmung darüber erst an der folgenden Vereinsversammlung statt. Der Präsident schickte die Männer mit dem Auftrag nach Hause, das in Erwägung gezogene vorgängig noch mit den Frauen zu besprechen.

### **Was förderten Ihre «Forschungen» sonst noch zu Tage?**

Im Vergleich zu heute bestand ein Unterschied auch darin, dass dem Verein vermehrt nicht nur Gewerbebetriebe, sondern auch Industrieunternehmen angehörten. Der Industrie- und Handelsverein Pieterlen wurde ja erst 1972 gegründet. Interessant ist auch, dass, wenn man die Mitgliederlisten unseres Vereines liest, dieser den Wandel in der Wirtschaftsgeschichte dokumentiert. Viele Gewerbe, welche zur Zeit der Gründung noch rege betrieben wurden, gibt es heute nicht mehr. Ich denke da etwa an die Wagnerereien oder die Schmieden. Aus Meinisberg gehörte mindestens auch ein Berufsfischer, der seinem Gewerbe auf der Aare nachging, unserem Verein an. Im Gegensatz sind viele neue dazu gekommen.

### **Wann fand die erste Gewerbeausstellung statt?**

Das war nach dem 2. Weltkrieg, im Jahr 1948, in der Turnhalle Lengnau. Auch von der sind zwei Anekdoten bekannt. Es herrschte Unmut über die schäbigen Tom-

bolapreise. Aber die Rechnung schloss trotzdem mit schwarzen Zahlen. Die Organisatoren behielten aber nur die eine Hälfte für sich. Die andere gab man den Ausstellern zurück.

Die zweite Ausstellung war fünf Jahre später in Pieterlen. In Meinisberg fand die erste Gewerbeausstellung dann 1975 statt. Seit dem Jahr 1991 steht diese nun alle vier Jahre auf dem Programm. Nur nach 2011 sind wir etwas aus dem Tritt geraten. Nicht zuletzt, um den 100. Geburtstag mit einer GEWA feiern zu können. Soweit man es heute abschätzen kann, sollte es 2021 wieder klappen. Auch, weil Lengnau bis dann wieder eine geeignete Ausstellungshalle hat.

### **Und der HGV ganz gut aufgestellt ist?**

Das kann man sagen. Wir zählen heute 128 Mitglieder, und 68 davon machen heuer an der GEWA'17 mit. Dazu wächst gerade die Einwohnerzahl Pieterlens stark. Da hoffe ich doch, dass viele von ihnen Kunden unserer Vereinsmitglieder werden. Diese stehen für Qualität. Unsere Mitgliederstruktur zeichnet sich dadurch aus, dass Betriebe sich schon während zwei, drei oder fünf Generationen bewährt haben.

*Hanspeter Flückiger*

Über 150 Personen haben am Wettbewerb der drei Einwohnergemeinden Lengnau, Pieterlen und Meinisberg teilgenommen.

Folgende Einwohner dürfen sich über den Gewinn einer SBB-Gemeindetageskarte freuen:

Scacciante Michele, Lengnau,  
Schlup Beat, Lengnau  
Schenk Daniel, Pieterlen,  
Stauffer Jimmy, Pieterlen  
Christen Berta, Meinisberg,  
Zürcher Marlise, Meinisberg

# Pieterler Gewerbler anno 1927

## RADIO

Unterzeichneter bringt hiermit der tit. Bevölkerung von Pieterlen und Umgebung sein Lager in

### 4-Lampen-Apparaten

in gültige Erinnerung. Sämtliche Bestand- und Zubehördeteile stets auf Lager. Fabrikfrische Anodenbatterien, Akkumulatoren etc.

### Ladestation

Apparate können abgehört werden

Es empfiehlt sich

**G. Reber-Sonnard**  
Pieterlen

## Karl Hänni-Schaller

Metzgerei  Wursterei

Stets I. Qualität Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, ff. Wurstwaren.

Spezialität: Berner Rauchfleischwaren  
Moderne Kühlanlage

## Wirtschaft zum Pfauen, Pieterlen

Besitzer: **Ad. Schneider**

Gute bürgerliche Küche  
Anerkannt vorzügliche Weine  
Flotte Terrasse mit schöner Aussicht  
Neue, gedeckte Kegelbahn

Während dem Bazar:  
**Bauernstube (Metzgete etc.)**

## Gross- und Kleinbäckerei zum Sternen

**Ernst Schneider**  
Pieterlen

Spezialität: Züpfen, Weggli  
und Zwiebacke

## Konsumgenossenschaft Pieterlen

### Herbst-Angebot

Wir empfehlen: Herren-, Damen-, Knaben- und Kinderschuhe, steter Eingang von Neuheiten, Finken- und Holzschuhe, gefüttert und ungefütert, Herren- und Damenkleiderstoffe, Herrensüßes, Knaben-Sweaters, Mützen, Hosen, gefüttert und ungefütert für Männer und Knaben. — Grosse Auswahl in Strümpfen, Sportstrümpfen und Socken, Sporthosen, Echarpes und Handschuhe.  
Fertige Herrenhemden und Hemdenbarchent, fertige Schürzen, Damenunterröcke, Damen- und Herrenunterkleider, Barchenleintücher etc. — Schaffhauserwolle, Boawolle, Sportwolle.  
Sämtliche Haushaltsartikel, Geschirrwaren, Regenschirme.

**Was lange währt wird endlich gut!** Der Umbau des

### Gasthof zum Löwen (Klösterli)

ist zu Ende. Nun bieten verschiedene schöne Lokalitäten beste Gelegenheit für Anlässe jeder Art

Heimelig möblierte Zimmer — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit — Kalte Platten  
**Klösterliwurst - Guggeli** — Bis auf weiteres alle Sonntage **Fische** — Reelle Getränke —  
Aufmerksame Bedienung Freundlichst ladet ein **A. Ritter-Eichenberger.**

## Dalmer & Bernasconi

Bauunternehmung, Pieterlen

Zimmerei

Sägerei

Bauschreinerei

Uebernahme ganzer Bauten

Fenstertabrik

Kundensägerei

## Ocassion Zu verkaufen

Wohnhaus mit zwei Wohnungen, neu renoviert,  
Fr. 21,500

Wohnhaus mit Werkstatt, dienlich für jedes Gewerbe  
zu Fr. 25,000

Günstige Zahlungsbedinge  
Auskunft Postfach 5728, Pieterlen.

## G. Matter-Ris

Handlung

Pieterlen Tel. 45

Spezereien, Drogen, Haushaltsartikel  
Eisen-, Geschirr- und Seilerwaren  
Geschenkartikel Glühlampendepot

## Prima Huffett in 1 Kilo-Büchsen

Zu beziehen bei

**Bernhard Ischer,**  
Schmiedmeister

## Bahnhof-Restaurant Pieterlen

Robert Schneider-Trübliet

Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit

Gut versorgter Keller

Grosser schattiger Garten für Vereine  
Schulen, Gesellschaften

Gedeckte Kegelbahn

Während dem Bazar: Tessinerstube

Holz und Marmor  
Imitation



**A. SUTTERLIN**  
Malermeister, Pieterlen



Schriften  
und Dekorationen

Zwei Inserateseiten von Pieterler Handwerkern, Gewerbetreibenden und Ladenbesitzern aus einer Sonderbeilage des «Seeländer Bote» aus dem Jahr 1927. Schmiedemeister Bernhard Ischer (Bild 1, unten, Mitte), bei dem das prima Huffett erhältlich war, ist ein Vorfahre von Reto und Thomas Ischer, welche heute eine Schlosserei, Sanitär- und Heizungsunternehmen haben. Im Gegensatz sind der



## Neuheiten für Herbst u. Winter

in  
**Herren-, Damen- und Kinderkleiderstoffen**  
**Herren-, Damen- und Knabenkonfektion**  
 Auf Wunsch Massanfertigung

**Aussteuerartikel :: Billige Woldecken :: Grosse**  
**Auswahl in Gilets und Pullovers für Herren, Damen**  
**und Kinder**

Verlangen Sie bitte unsere Muster

5% Rabatt

# Burkhalter & Stalder

PIETERLEN

## Baugeschäft

# H. IHLY & Cie. • Pieterlen

Uebernahme ganzer Bauten

Ausführung von Maurer-, Eisenbeton-,  
 Kanalisations- und Kunststein-  
 Arbeiten

Anfertigung von Plänen und  
 Kostenanschlägen

## Dachdeckergeschäft Gottf. Aebersold

Telephon Nr 42

PIETERLEN

Telephon Nr. 42

Uebernahme sämtlicher Bedachungsarbeiten. Er-  
 stellen von Fassaden in Eternit. Reparaturen aller  
 Bedachungen. Seriöse, fachmännische Ausführung und  
 billigste Berechnung zugesichert.

## Gasthof z. Sternen

PIETERLEN

Restaurant, gute Küche und Keller  
 Grosser Saal für Verei- und  
 Gesellschaften - Geschützter Garten

Während dem Bazar:  
 Chinesischer Teeraum, Walliserstube  
 Mit höfl. Empfehlung Paul Schneider, Wir!

## Gustav Wirz

Spenglerei und Installationsgeschäft/  
 PIETERLEN

Telephon 39 Telephon 39  
 empfiehlt sich für kommende Winter-  
 saison für das Setzen von Ofenrohren,  
 sowie Ofenaufsatz und das Liefern  
 von Oefen.

**Spezialität:**  
**Bad- und Wascheinrichtungen**  
**Blitzableiter**

Gemüse- und  
 Spezereihandlung  
**H. Schlubeck-Bader**  
 PIETERLEN Hauptstrasse

Frisches Obst- und Gemüse, Kon-  
 serven, Chocolate, Cacao, Tee, Kon-  
 fitüren, ff. Teigwaren, Wurstwaren,  
 prima Weine, Rauchartikel.

## Zu vermieten

Ein Logis von vier Zimmern,  
 Küche, Bad und sämtlichen Zu-  
 behörden (event. mit Magazin).

Aug. Meusbürger, Unternehmer,  
 PIETERLEN.

Im Freidorf, Pieterlen  
**Bauplätze**

per m<sup>2</sup> zu Fr. 1.20 bis Fr. 2.—

**zu verkaufen**

O. Dalmer-Burkhalter.

einstige G. Reber-Sonnard (Bild 1, oben, links) und Martin Reber, Radio, TV, Elektronik einander nicht verwandt.

(© Pieterlen und seine Nachbarn,  
 2000 Jahre Geschichte und Geschichten, Band III/2. H. Rauscher/Flü)

**WÜTHRICH & CO**

Versicherungs- und Finanztreuhand  
Vermögensverwaltung

**M. Wüthrich & Co.**

Känelmattenweg 7, Postfach 359

CH-2542 Pieterlen

Tel. +41(0)32 378 12 81

Fax +41(0)32 378 12 82

info@avfw.ch

www.avfw.ch

## Fusspflege

– Hausbesuche

– Abholdienst

**H**appy  
USS

**Gaby Zartmann**

Dipl. kosm. Fusspflegerin

Dipl. Pflegefachfrau

Am Rain 6 2542 Pieterlen Tel. 032 378 11 08

# VONBERGEN/LÜTHI

ARCHITEKTEN



*Bäckerei-Konditorei*

**Schneider**  
2542 Pieterlen

Hauptstrasse 41

Tel. 032 377 13 42

Fax 032 377 38 70

schneider.beck@besonet.ch



Atelier  
FLORISTIK

Alte Römerstrasse 33

2542 Pieterlen

Tel. 032 377 29 77

Natel 079 686 53 78

Hochzeitsschmuck

Raumdekorationen

Trauerbinderei

canalundhofer architektur

gmbh

hauptstrasse 4

postfach 225

ch-2542 pieterlen

tel. +41 (0)32 377 30 80

fax +41 (0)32 377 30 15

info@canalundhofer.ch

www.canalundhofer.ch

**Tankzone.ch**

*Ganzheitliche Körpertherapie*

*Fussreflexzonen-, Rücken-Nackentherapie,*

*Cranio-Sakral- Therapie, Vitalfeldmessung*

*Kurse und Gutscheine*

**Pia Chaperon-Fiechter Solothurnstrasse 19, 2542 Pieterlen**

**078 6074980 oder tankzone@bluewin.ch**

# Einst Schmiede – heute Spenglerei, Sanitär- und Heizungsunternehmen

Bernhard Ischer-Meyer, ein einstiger Verdingbub aus dem Berner Oberland, betrieb ab 1984 in Pieterlen eine Wagen- und Hufschmiede. Ihm folgten als Firmeninhaber Bernhard Ischer-Scholl, Bernhard Ischer-Sutter und Max Ischer-Buchsacher. In dieser Zeit erfolgte der Wandel zu einer Schlosserei, einem Sanitär- und Heizungsunternehmen. Heute führen Reto und Thomas Ischer die Ischer AG an der Hauptstrasse 5a.



Bernhard Ischer mit seinen Söhnen Max (li) und Bernhard im Jahr 1965

(© Pieterlen und seine Nachbarn,  
2000 Jahre Geschichte und  
Geschichten, Band III/2.  
H. Rauscher/Flü)



Reto und Thomas Ischer an der GEWA'17

# Einführung E-Rechnung

## E-Rechnung

Die Einwohnergemeinde Pieterlen bietet ab sofort für alle ihre Rechnungen die E-Rechnung an.

E-Rechnung steht kurz für «elektronische Rechnung». Die E-Rechnung ist verschlüsselt und kann von Dritten nicht eingesehen werden. Sie empfangen sie dort, wo Sie diese bezahlen, d.h. direkt in Ihrem E-Banking der PostFinance oder Ihrer Schweizer Bank. Sie müssen sich lediglich bei Ihrem E-Banking-Dienstleister anmelden.

Die E-Rechnung ist bequem, da das Abtippen der Empfängerdaten, Betrag und der langen Referenznummer entfällt. Tippfehler können so verhindert werden. Sie müssen die Rechnungen also nur noch prüfen und können selber entscheiden, wann Sie die Rechnung freigeben und bezahlen.

Dank der E-Rechnung sparen Sie nicht nur Zeit, sondern erhalten auch keine Papierrechnungen mehr. Dadurch leisten Sie zusätzlich einen Beitrag zum Umweltschutz.

Sie können die E-Rechnung aber selbstverständlich als PDF auf Ihrem Computer speichern.

### Vorteile:

- **Einfach:** das Abtippen von Referenznummer, Rechnungsbetrag und der Empfängerdaten entfällt.
- **Schnell:** Sie müssen die E-Rechnung nur prüfen und freigeben. Das Zahlungsdatum können Sie selber bestimmen. Bei Unstimmigkeiten können Sie die Rechnung auch ablehnen.
- **Papierlos:** die E-Rechnung ist papierlos. Sie schonen somit die Umwelt. Die E-Rechnung kann als PDF gespeichert werden.
- **Sicherheit:** E-Rechnungen werden verschlüsselt übermittelt.

### Anmeldung

1. Loggen Sie sich in Ihr persönliches E-Finance / E-Banking ein

2. Aktivieren Sie im Menüpunkt «E-Rechnung» den Service
3. Melden Sie sich bei Ihrem gewünschten Rechnungssteller (Einwohnergemeinde Pieterlen) für die E-Rechnung an. Dazu brauchen Sie die Kundennummer. Sie finden diese auf Ihrer letzten Papierrechnung.

Die Nutzung von E-Rechnung ist für private Rechnungsempfänger kostenlos.

Unter [www.e-rechnung.ch](http://www.e-rechnung.ch) finden Sie sämtliche Informationen und können sogar einen Clip zur E-Rechnung ansehen.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne an unsere Finanzabteilung, Tel. 032 376 01 80 oder [finanzen@pieterlen.ch](mailto:finanzen@pieterlen.ch) wenden.

*Finanzabteilung Pieterlen*



Hotel Restaurant Klösterli  
Bahnhofstrasse 1, 2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 33 33, Fax 032 377 33 63

*Das Klösterli ist ein behagliches und komfortables Restaurant in Pieterlen*

*Francesco Canale*

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 23.30 h

Samstag 16.00 – 23.30 h

Sonntag geschlossen, für Anlässe ab 10 Personen geöffnet

**E-Rechnung**

**Volle Kontrolle.**  
Rechnungen im E-Banking empfangen und mit wenigen Mausklicks prüfen und bezahlen.

Jetzt für die E-Rechnung anmelden und **monatlich CHF 1000.-** gewinnen!

[www.e-rechnung.ch](http://www.e-rechnung.ch)

**entspannt reisen**

**Berthoud arreisen.ch**

Programme und Anmeldung  
[www.berthoud-carreisen.ch](http://www.berthoud-carreisen.ch)  
**Tel. 032 679 31 83**

Berthoud Carreisen  
Moosgasse 14, CH-2542 Pieterlen

# Parkieren auf öffentlichen Strassen und Plätzen

Seit August 2016 gelten fast im ganzen Dorf die Vorschriften der blauen Zone. Generell gilt in diesen Perimetern ein allgemeines Parkverbot ausserhalb der markierten Parkfelder. Mit dem Einstellen der Parkscheibe kann auf blau markierten Parkfelder aufgerundet auf die nächste halbe Stunde mind. 1 Stunde lang gratis parkiert werden.

Am Beundenweg und beim Friedhof wurden mit Rücksichtnahme auf die Friedhofbesucher längere Parkzeiten ermöglicht. Aufgrund der übergeordneten Vorschriften mussten die Markierungen in weisser Farbe erfolgen. Dies führte auch schon zu Missverständnissen. Die erwähnten Park-

plätze verfügen über zusätzliche Signalisationstafeln «max. 5 Std mit Parkscheibe».

Bitte denken Sie daran, dass Sie auch auf diesen Parkplätzen Ihre Parkscheibe korrekt einstellen.

	<b>Blaue Zone</b>	<b>Weisse Parkfelder mit Zusatzsignalisation</b>
Parkvorschriften zu berücksichtigen von	Montag – Samstag jeweils ab 7.00 – 19.00 Uhr	Montag – Sonntag Gilt 24 Stunden an 7 Tagen die Woche.
Parkdauer	max. 1 Std (+ auf nächste halbe Stunde aufrunden)	max. 5 Std (+ auf nächste halbe Stunde aufrunden).
Bewilligung	Parkkarten sind gültig und auf der Gemeindeverwaltung erhältlich (Ausnahme: keine Dauerparkkarten für Parkplätze Gemeindeverwaltung und entlang Kantonsstrasse).	Parkkarten sind gültig und auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Besten Dank für die Berücksichtigung der Parkvorschriften.





# Sommeröffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung Pieterlen möchte Sie darauf aufmerksam machen, dass die Verwaltung während den Sommerferien andere Öffnungszeiten hat. Die untenstehenden Zeiten sind gültig vom 8. Juli 2017 bis am 13. August 2017.

Montag	09:00 Uhr – 11:30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr – 11:30 Uhr	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr – 11:30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr – 11:30 Uhr	14:00 Uhr – 16:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 11:30 Uhr	Nachmittag geschlossen



Zudem weisen wir Sie darauf hin, dass die Gemeindeverwaltung am **Montag, 31. Juli 2017** geschlossen bleibt. Da der 1. August in diesem Jahr auf einen Dienstag fällt, hat sich die Gemeinde Pieterlen entschlossen am Montagvormittag den Schalter ebenfalls zu schliessen. Ab Montag, 14. August 2017, 09.00 Uhr sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.



## Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich zu unser Gemeindeversammlung ein:

- Wann:** Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr  
**Wo:** Mehrzweckgebäude Pieterlen  
**Mitbringen:** am besten gleich Ihre Nachbarn & Bekannten  
**Eintritt:** frei - die Gemeinde offeriert einen kleinen Imbiss und Getränke

### Was bieten wir Ihnen:

- Sie entscheiden über wichtige Gemeindegeschäfte
- Sie erhalten aktuelle und wichtige Informationen aus dem Gemeinderat wie ärztliche Grundversorgung, Ausbau Onlinedienste, Neue Schulraumplanung, Überarbeitung Altersleitbild, Sanierung / Umbau Brunnenweg
- spannende Gespräche und Diskussionen im Anschluss an die Versammlung
- vor der Versammlung um 19.00 Uhr: Informationsanlass der Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG „Die regionale GAG: Moderne interaktive Telekomdienste im Wettbewerb“.

# Inbetriebnahme A5-Ostast: Die Gemeinden sind vorbereitet



Verein  
seeland.biel/bienne

Am 27. Oktober wird der A5-Ostast dem Verkehr übergeben. Die Verlagerung der Verkehrsströme dürfte an einigen Orten Probleme verursachen. Die 19 Gemeinden der Konferenz Agglomeration Biel von seeland.biel/bienne haben sich vorbereitet, sagt der Präsident der Konferenz, Stefan Krattiger.



Stefan Krattiger, Gemeindepräsident Aegerten und Präsident der Konferenz Agglomeration Biel von seeland.biel/bienne

## **Wie haben sich die Gemeinden der Agglomeration Biel auf die Eröffnung des Ostastes der A5 vorbereitet?**

Wir müssen davon ausgehen, dass der Ostast in einigen Teilen der Agglomeration zu einer starken Verkehrszunahme führen wird, etwa auf der Achse Schleuse–Allmendstrasse–Ipsach oder auf dem Guido-Müller-Platz. Wir haben ein Gesamtmobilitätskonzept erarbeitet, das aufzeigt, wie wir das Verkehrssystem entlasten können, damit es weiterhin funktioniert.

## **Die Gemeinden haben auch schon Sofortmassnahmen verabschiedet. Was ist konkret geplant?**

Um gut gerüstet zu sein, müssen wir bereits heute die Verkehrsströme erfassen. Dieses Monitoring erlaubt uns, Veränderungen zu messen und die richtigen Massnahmen zu treffen, wenn es zu Problemen kommt. Wir müssen uns auf Fakten stützen können. Zudem bilden wir eine Task Force. In diesem Gremium werden die Gemeinden und alle an deren re-

levanten Akteure die Entwicklung verfolgen und bei Bedarf Massnahmen ergreifen. Und schliesslich sind Bus-Versuchsbetriebe auf den Linien Brügg–Bözingenfeld und Biel–Ipsach (Oberdorf) vorgesehen.

## **Viele mögliche Massnahmen zielen darauf ab, die Leute zum Umsteigen aufs Velo und den öffentlichen Verkehr (öV) zu bewegen. Wie das?**

Zuerst einmal: Wir wollen nicht das Autofahren schlecht machen. Es geht darum, das Strassennetz zu entlasten, damit jene, die das Auto wirklich brauchen, nicht im Stau steckenbleiben. Das ist auch im Interesse der Autofahrenden. Falls der Verkehr und die Staus wie prognostiziert zunehmen, werden wohl viele Menschen sowieso Alternativen zum Auto suchen. Wichtig ist, dass sie ein gutes öV-Angebot vorfinden. Es braucht zusätzliche Buslinien und höhere Frequenzen auf einigen Strecken. Auch der Velo- und Fussverkehr braucht sichere und bequeme Verbindungen, damit die Leute umsteigen.

**Neue Velowege und Busverbindungen: Wer bezahlt?**

Für die Sofortmassnahmen gibt es einen Finanzierungsschlüssel. Alle Agglomerationsgemeinden beteiligen sich solidarisch. Schliesslich verursachen wir den Verkehr gemeinsam. Die besonders betroffenen Gemeinden Biel, Nidau, Port, Brügg und Ipsach, in denen die Massnahmen hauptsächlich umgesetzt werden, engagieren sich finanziell stärker. Auch der Verein seeland.biel/bienne und der Kanton beteiligen sich massgeb-

lich. Insgesamt stehen für die beschlossenen Sofortmassnahmen rund zwei Millionen Franken zur Verfügung. Über die Finanzierung von längerfristigen Massnahmen wird man zu gegebener Zeit befinden. Wir sprechen keine Gelder auf Vorrat.

**Die regionale Solidarität scheint zu funktionieren, alle 19 Agglomerationsgemeinden zahlen mit.**

Ja, das ist sehr erfreulich! Je höher der Problemdruck ist, desto

grösser ist auch die Bereitschaft, gemeinsam etwas zu tun. Die Gemeinden anerkennen, dass zum Beispiel ein Ausbau des öV-Angebots die Probleme entschärfen könnte. Und dass ein solcher Ausbau nicht gratis zu haben ist.

*Mehr Infos zum Thema:  
www.seeland-biel-bienne.ch*



**MALERGESCHÄFT  
CHRISTIAN PULFER**

Moosgasse 8 Natel 079 372 16 25  
2542 Pieterlen  
christian.pulfer@besonet.ch



**Schreinerei Anker**  
Möbel und Innenausbau  
Bassbeltweg 7, CH-2542 Pieterlen  
Telefon: 032 377 13 71  
Telefax: 032 377 31 64  
N a t e l : 0 7 9 3 5 4 7 4 6 1



**Persönlich und in Ihrer Nähe.**

**Peter Steinegger**, T 032 327 29 07, M 079 252 69 53,  
peter.steinegger@mobilier.ch

**Generalagentur Biel**      General-Dufour-Strasse 28  
Daniel Tschannen      2500 Biel/Bienne  
   biel@mobilier.ch

mobilier.ch      **die Mobiliar**      MOBILIAR SICA

Mir leuchtet ein, dass  
Energiesparen wichtig ist.



**1to1 energy e-help** unterstützt Sie bei der Optimierung Ihres **Energieverbrauchs**. Das praktische Online-Tool und eine umfassende Beratung zeigen Ihnen auf, wie Sie effizienter mit Energie umgehen – sowohl als Hauseigentümer wie auch als Mieter. Jetzt ausprobieren auf [www.1to1energy.ch/e-help](http://www.1to1energy.ch/e-help)

1to1 energy heisst der Strom von rund 140 regionalen Energieversorgern in 15 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.

**1to1** energy

[www.1to1energy.ch](http://www.1to1energy.ch)

Energie mit Intelligenz

**Elektrizitätsversorgung Pieterlen**

bauverwaltung@pieterlen.ch, Tel. 032 376 01 90,  
Pikett Energieversorgung Pieterlen Tel. 032 376 01 88



**Wir leben Autos.**

**GARAGE M. JOHNER AG**

Hauptstrasse 4  
2542 Pieterlen  
Tel: 032/377 15 55  
[www.johner.opel.ch](http://www.johner.opel.ch)

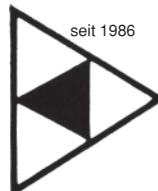


**sidler holzbau**

zimmerei - innenausbau - cellulosedämmung - renovationen

konsumweg 3 - 2542 pieterlen  
tel. 032 / 377 11 38 - fax 032 / 377 18 05  
[sidler-holzbau@bluewin.ch](mailto:sidler-holzbau@bluewin.ch)

**Neuanfertigungen  
Reparaturen  
Umänderungen  
Ankauf von Altgold**



seit 1986

**rkunz-goldschmied**

eidg. dipl. Goldschmiedemeister HFP  
Zeughausweg 1, 2542 Pieterlen  
[bijouxart@besonet.ch](mailto:bijouxart@besonet.ch)  
Tel. 032 377 10 71

Tel. Voranmeldung erwünscht!

# Wo laichen in Pieterlen die Amphibien?

Jetzt im Frühling erwachen die Amphibien aus ihrer Winterruhe und suchen ihre Laichplätze auf. Auch in Pieterlen gibt es zahlreiche Tümpel und Weiher, wo sich Kröten, Frösche, Molche und Salamander aufhalten. Ein Bieler Projekt setzt sich für diese faszinierenden Tiere ein. Helfen Sie mit!

Die Stadt Biel lanciert im Frühling 2017 in Zusammenarbeit mit der KARCH, dem Landschaftswerk Biel-Seeland und Pro Natura Seeland ein Amphibienförderprojekt auf ihrem Gemeindegebiet. In einem ersten Schritt sollen 2017 die Amphibienvorkommen und ihre Reproduktionsstandorte in der Stadt Biel und nähere Umgebung (z.B. Pieterlen) genauer erhoben werden. Die Stadt Biel ruft dazu auf, Nachweise von Amphibien in privaten und öffentlichen Gärten, Parks, Gewässern und Wäldern auf dem Gemeindegebiet an die Projektkoordination zu melden.



## Wo und wann können Amphibien beobachtet werden?

Die meisten Amphibien können zur Fortpflanzungszeit, d.h. im Frühjahr, an ihren Laichgewässern beobachtet werden. Der beste Zeitpunkt ist jeweils abends in der Dämmerung. Im Frühjahr sind regnerisches Wetter und Temperaturen über 5 °C ideal. Dann können die Tiere im Schein der Taschenlampe im Gewässer und in dessen Umgebung beobachtet werden oder man kann ihren Rufen lauschen.

Frühlaichende Arten wie Grasfrosch und Erdkröte sowie Molche können bereits ab Ende Februar/Anfang März auf dem Weg zu ihren Laichgewässern beobachtet werden. Grasfrosch und Erdkröte verlassen die Gewässer nach dem Laichgeschäft sofort wieder, während die meisten Molche bis Ende Mai in den Laichgewässern bleiben.

Die spätlaidenden Arten wie Gelbbauchunke, Wasserfrösche, Kreuzkröte, Laubfrösche u.a. sind ab Ende April und im Mai an ihren Laichgewässern anzutreffen.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter [www.karch.ch](http://www.karch.ch)

Ihre Nachweise können Sie auch mit Bildern dokumentieren und bis Ende Juni an folgende Adresse schicken:

Bureau Le Foyard  
Isaline Mercerat  
Portstrasse 20  
2503 Biel  
foyardim@bluewin.ch

- Täglich frisches Obst und Gemüse
- Ofenfrisches Brot
- Grosses Weinsortiment
- Südländische Spezialitäten
- Fest- und Partybelieferung
- Ganzes DENNER-Sortiment
- Kundenparkplätze vor dem Eingang (Gratis)

# DENNER SATELLIT

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch.  
Familie Avato und das ganze  
Team

Leugeneweg 8  
2542 Pieterlen

Tel. +41 32 377 34 10  
Fax +41 32 377 34 11  
[satellit.pieterlen@besonet.ch](mailto:satellit.pieterlen@besonet.ch)

**Montag/Freitag :**  
8 :00-12 :15 /  
13 :30-19 :00  
**Samstag :**  
8 :00-17 :00

## Wechseln Sie jetzt zur modernen, digitalen Telefonie der GAG!



Wir sorgen für einen sicheren, problemlosen Anbieterwechsel

- Ihre bisherige Telefonnummer können Sie behalten
- Wir bieten einen modernen, digitalen Telefoniedienst mit vielen Zusatzdiensten
- SwissFlat ab CHF 20.-/Mt. inkl. Gespräche in alle CH Fest- und Mobilnetze
- Im Paket All-in-One mit Internet, Mobil-Telefonie und TV/Radio noch kostengünstiger!

Anrufen, vorbeikommen oder E-Mail schreiben – wir beraten Sie und helfen Ihnen gerne beim Wechsel zur GAG!

Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG  
Alpenstrasse 63 · Postfach 460 · 2540 Grenchen  
Telefon 032 654 79 19 · Fax 032 654 79 18  
[gag@gagnet.ch](mailto:gag@gagnet.ch) · [www.gagnet.ch](http://www.gagnet.ch)

**GAG**  
[www.gagnet.ch](http://www.gagnet.ch)

**BÜROBEDARF - BÜROMÖBEL - BÜROMASCHINEN - EDV-ZUBEHÖR**

Gut - Besser -  **PAPETERIE  
SCHLUP**

Bei der Abgabe dieses Bon's erhalten Sie  
auf unserem ganzen Sortiment  
**10% Rabatt**  
(exkl. Aktionsangebote)




**PAPETERIE  
SCHLUP**

Ihr starker Partner im Bürobereich

[www.papeterieschlup.ch](http://www.papeterieschlup.ch)

PAPETERIE SCHLUP AG - SOLOTHURNSTRASSE 15 - 2543 LENGNAU - TEL. 032 653 16 11 - FAX 032 652 02 81

# Wir gratulieren

... ganz herzlich zum hohen Geburtstag

(Zeitspanne vom 26. Mai 2017 bis 7. September 2017)

## 100 Jahre

08.08.1917 Appoloni Erhard, Beundenweg 24

## 95 Jahre

16.07.1922 Jenni Elisabeth, Schlösliweg 10  
13.08.1922 Kunz Margaritha, Schlösliweg 10

## 92 Jahre

28.06.1925 Ischer Anette, Wohn- und Pflegeheim  
Waldhof/Rägeboge, Dotzigen  
19.07.1925 Schierz Emma, Schlösliweg 21

## 91 Jahre

14.07.1926 Gaulke Yvonne, Résidence les Aliziers, Crémines  
11.08.1926 Dubach Hilda, Schlösliweg 10  
16.08.1926 Vurlod Dorys, Schlösliweg 10  
28.08.1926 Bälli Albert, Schlösliweg 10

## 90 Jahre

02.06.1927 Scholl Robert, Kirchgasse 6  
09.07.1927 Mössner Doris, Schlösliweg 10  
10.08.1927 Zürcher Ruth, Beundenweg 3

Die Einwohnergemeinde Pieterlen veröffentlicht gemäss langjähriger Praxis die Geburtsdaten von Einwohnerinnen und Einwohner, die 90 oder älter werden. Betroffene Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Präsidialabteilung).



# Strommix in Pieterlen

Bis Ende 2013 wurde der Strommix (Herkunft des Stromes wie Kernenergie, Wasser etc.) des Vorlieferanten 1:1 ohne Zuschläge etc. übernommen und den KonsumentInnen weiter gegeben. Seit 2014 werden für sämtliche Stromarten, welche von erneuerbaren Energieträgern stammen Zuschläge verrechnet.

Die Energieversorgung Pieterlen hat sich dafür entschieden ihren KundInnen den finanziell günstigst möglichen Tarif anzubieten. Das heisst auch, dass unsere eingekaufte elektrische Energie ohne irgendwelche Zuschläge für erneuerbare Energieträger eingekauft, respektive an unsere KundInnen weiter verkauft wird.

Wenn eine Stromkundin, ein Stromkunde, einen zusätzlichen Beitrag zur Förderung von erneuerbaren Energien leisten will, kann er dies, gegen entsprechende Zuschläge bei uns für einen Teil der bezogenen Energie oder für die Gesamtenergie bestellen.

Mit beiliegendem Formular können Sie Ihren eigenen Strommix zusammenstellen. Das Formular kann auch unter [www.pieterlen.ch](http://www.pieterlen.ch) (Verwaltung -> Onlinedienste -> Formulare unter Energieversorgung) heruntergeladen und an die Energieversorgung Pieterlen, Hauptstrasse 6, 2542 Pieterlen ([energie@pieterlen.ch](mailto:energie@pieterlen.ch)) geschickt werden. So rasch wie möglich werden wir Sie anschliessend mit dem gewünschten Stromprodukt beliefern.

## Stromsee

Wie kommt der ökologische Strom in meine Steckdose? Der ökologische Strom kommt nicht direkt in Ihre Steckdose, sondern ist letztlich auch immer ein Mischprodukt. Der Stromsee ist ein Modell, welches darstellt, wie man sich die Verteilung von Strom und Mehrwert und die Bezahlung vorstellen kann. Es zeigt anschaulich, warum der Strom aus der Steckdose immer eine Mischung zwischen den verschiedenen Herstellungsmethoden ist. Denn vom Kraftwerk fliesst der Strom in das Netz und von dort fliesst es zum Verbraucher (siehe Bild).

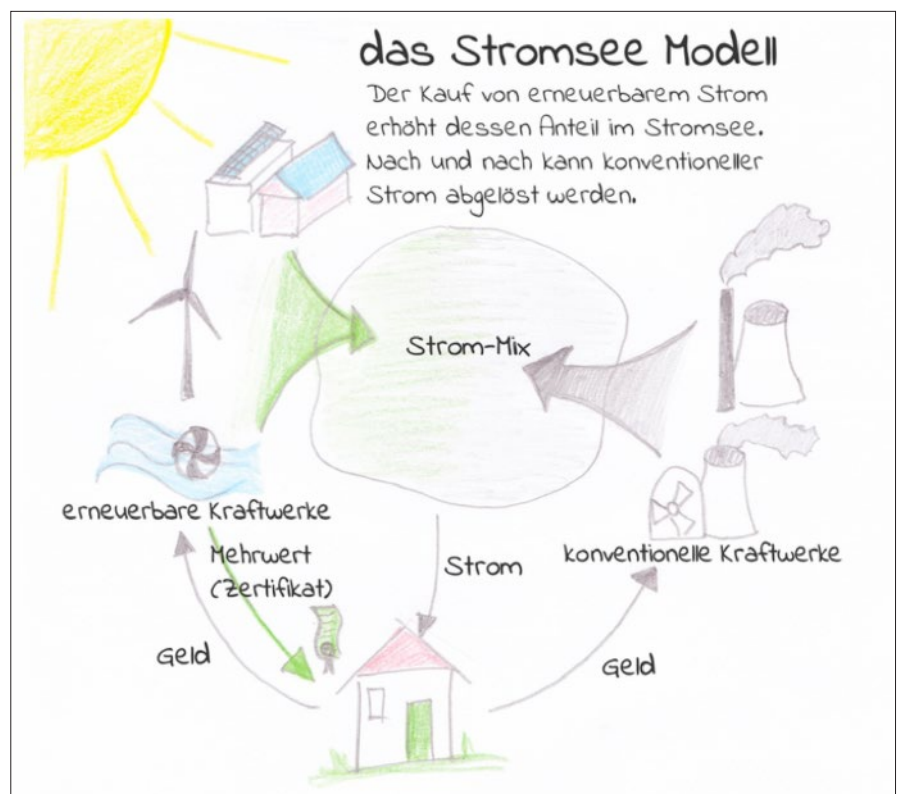
Wie kommt der Strompreis zustande?

Der Strompreis setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen und variiert je nach Stromanbieter.

Folgende Preisbestandteile gibt es:

- Energie
- Grundpreis
- Hochtarif
- Niedertarif
- Netznutzung
- Messung und Abrechnung
- Leistungspreis
- Systemdienstleistungen
- Abgaben
- Gemeindeabgabe
- Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)
- Abgabe zum Schutz der Gewässer

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Energieversorgung Pieterlen unter 032 376 01 90 oder [energie@pieterlen.ch](mailto:energie@pieterlen.ch) gerne zur Verfügung.





# Ökostromprodukte - Bestellung

Stellen Sie Ihren individuellen Strommix zusammen. Dabei können Sie auch Ökostromprodukte aus verschiedenen Quellen miteinander kombinieren.

## Ja, ich möchte energy water star

Zusatzkosten: 2,5 Rp. / kWh (exkl. MWSt.)

Ich wähle für meinen gesamten Jahresstromverbrauch energy water star

Ich will einen Teil meines Jahresverbrauches mit energy water star decken, nämlich:

1000 kWh / Jahr

2000 kWh / Jahr

3000 kWh / Jahr

\_\_\_\_\_ kWh / Jahr

## Ja, ich möchte energy wind star

Zusatzkosten: 15 Rp. / kWh (exkl. MWSt.)

Ich wähle für meinen gesamten Jahresstromverbrauch energy wind star

Ich will einen Teil meines Jahresverbrauches mit energy wind star decken, nämlich:

250 kWh / Jahr

500 kWh / Jahr

1000 kWh / Jahr

\_\_\_\_\_ kWh / Jahr

## Ja, ich möchte energy sun star

Zusatzkosten: 10 Rp. / kWh (exkl. MWSt.)

Ich wähle für meinen gesamten Jahresstromverbrauch energy sun star

Ich will einen Teil meines Jahresverbrauches mit energy sun star decken, nämlich:

250 kWh / Jahr

500 kWh / Jahr

1000 kWh / Jahr

\_\_\_\_\_ kWh / Jahr

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Das Vertragsverhältnis gilt auf unbestimmte Dauer und ist unter Einhaltung einer Frist vom einem Monat kündbar.

Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertragsbestimmungen der Energieversorgung Pieterlen.

Tarife ab 01.01.2017



**Wieder einen Schritt voraus!**

**renfer drogerie**

**Lengnau 032 652 42 12**



**Neu:** Lengnau, Pieterlen und Umgebung  
**Hauslieferung am Dienstag und Freitag**

**pbk** Treuhand

*Treuhand  
Personal  
Steuern  
MWST  
Immobilien  
Versicherungen  
Vorsorge*

pbk Treuhand und Controlling AG  
Kürzeweg 25 - 2542 Pieterlen  
Tel 032.626.30.62 - [www.pbk-treuhand.ch](http://www.pbk-treuhand.ch)



**Volg Pieterlen**

Unsere Öffnungszeiten

**Mo – Fr 06.00 – 20.00 Uhr**

**Sa 06.00 – 17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,  
frisch und fründlich, Ihr Volg – Team Pieterlen

**Fux Bestattungen**

mit eidg. Fachausweis

Therese & Silvio Fux-Zuber

Fux Bestattungen GmbH

Bifangmattenweg 2

2542 Pieterlen

[www.fux-bestattungen.ch](http://www.fux-bestattungen.ch)

Tel 032 377 39 55

Fax 032 377 11 55

Nat 079 631 57 55

[kontakt@fux-bestattungen.ch](mailto:kontakt@fux-bestattungen.ch)



**SAMUEL-STALDER-AG**

**Neubau  
Umbau und Renovationen  
Wand- und Bodenplatten  
Cheminéebau  
Fassadenisolationen**

Bauunternehmung  
2542 Pieterlen  
Bürenstrasse 7

Tel. 032 377 38 57

Fax 032 377 34 47

Natel 079 434 17 37

**möbel küchen fenster innen-  
ausbau umbau trennwände  
bodenbeläge reparaturen**

**SCHREINEREI  
KURT FLURY**

Bahnhofstrasse 8  
2542 Pieterlen

Tel. 032 377 18 08

Natel 079 688 21 42

Fax 032 377 22 21

[info@schreinerei-flury.ch](mailto:info@schreinerei-flury.ch)  
[www.schreinereiflury.ch](http://www.schreinereiflury.ch)

# Markierungen bei Einlaufschächten

Bis im Herbst werden die Mitarbeiter des Werkhofes der Gemeinde Pieterlen die öffentlichen Einlaufschächte mit verschiedenen farbigen Quadraten markieren.

Die rund 700 Einlaufschächte müssen regelmässig ausgepumpt und gereinigt werden. Da nicht alle Schächte gleich belastet sind und somit nicht bei jeder Tour bearbeitet werden müssen, dient die Markierung den Mitarbeitenden das Reinigungsintervall der Schächte zu erkennen. Mit der Markierung können die Schächte selektiv, entsprechend dem festgelegten Rhythmus entleert werden. Gleichzeitig dient die Markierung der Erkennbarkeit der Einlaufschächte im Winter, so dass der Wasserabfluss gewährleistet werden kann.



**Bei Störungen:  
032 377 18 82**

**Schneider Wärmetechnik GmbH  
Heizungen, Feuerungstechnik. Mess- und Regelungstechnik**

Telefon +41 (0)32 377 18 82 | [www.schneider-waermetechnik.ch](http://www.schneider-waermetechnik.ch)

# Neophyten

In der ganzen Schweiz breiten sich immer mehr fremde Pflanzenarten aus, die die einheimischen Arten verdrängen. Sogenannte Neophyten.

Neophyten können auch für den Menschen gefährlich werden, da sie Verbrennungen und Allergien auslösen können. Sie sind aber auch für Naturschutzgebiete eine Gefahr, da sie sich insbesondere auf naturnahen Flächen massiv ausbreiten. Das Einführen solcher Arten muss daher verhindert, bereits etablierte Arten müssen kontrolliert oder beseitigt werden. Die Kontrolle und Bekämpfung dieser Pflanzen wird ganz Europa, die Schweiz und somit auch den Kanton Bern noch lange Zeit beanspruchen.

Das nationale Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora unterscheidet zwischen

- zu bekämpfenden invasiven Neophyten
- zu beobachtenden invasiven Neophyten

## Massnahmenplan Invasive Neophyten Kanton Bern

Einige Neophyten in der Schweiz sind aufgrund ihrer effizienten Verbreitungsstrategien sehr konkurrenzstark und werden zunehmend zum Problem für einheimische Flora, schutzwürdige Lebensräume, Gewässer, Verkehrsanlagen, Infrastrukturen und für die menschliche Gesundheit. Regulierung und Bekämpfung sind aufwändig, kostenintensiv und selten dauerhaft erfolgreich. Somit ist Prävention zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung von grosser Bedeutung.

In Pieterlen stellt die kanadische Goldrute zur Zeit ein gewisses Problem dar.

Die Goldrute wurde im 17. Jh. als Gartenzierstaude aus Nordamerika eingeführt. Die ausdauernde

Staude vermag von trocken bis feucht fast sämtliche Standorte zu besiedeln. Sie vermehrt sich durch Versamung – pro Stängel werden bis zu 19'000 Flugsamen gebildet – und durch unterirdische Ausläufer.

Typische Standorte sind Ruderalstellen und Kiesgruben, Wegränder, Strassen-, Bahn- sowie Uferböschungen, Lagerplätze, brachgefallenes Extensivkulturland und ungenutzte Flächen im Siedlungsgebiet.

## Probleme

Goldruten können grossflächige Reinbestände bilden und verdrängen effizient die übrigen Pflanzen. Häufig sind Naturschutzgebiete oder schutzwürdige Lebensräume, z.B. Feuchtgebiete betroffen. Eine Gefährdung von Infrastruktur geht von der Pflanze nicht aus.

## Jahrestabelle Neophytenbekämpfung : März bis Februar

		März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember bis Februar
Ambrosia	einzelne Pflanzen						ausreissen				
	grosse Bestände					1. Schnitt	2. Schnitt				
		gefundene Pflanzen melden									
Riesenbärenklau	einzelne Pflanzen					ausstechen					
	grosse Bestände					mähen					
Nordam. Goldruten	einzelne Pflanzen			ausreissen							
	grosse Bestände				1. Schnitt		2. Schnitt				
Japanischer Knöterich	einzelne Pflanzen					ausgraben					
	grosse Bestände					Schnitt		6 Wo später Herbizideinsatz			
Drüsiges Springkraut	einzelne Pflanzen				ausreissen, vor der Samenreife						
	grosse Bestände				mähen, vor der Samenreife						
Gehölze*	junge Pflanzen				ausreissen / ausgraben						
	grosse Bäume				Bäume ringeln						

\* Essigbaum, Götterbaum, Robinie, Sommerflieder, Hornstrauch, Kirschlorbeer

Quelle: Praxishilfe Neophyten. Bau-, Umwelt und Wirtschaftsdepartement Kanton Luzern, 2007, verändert

### Prävention

- Kein Pflanzenmaterial oder mit Pflanzenteilen durchsetztes Erdreich deponieren.
- Bestände vor der Versammlung abmähen.
- Offene Bodenstellen begrünen und kontrollieren bis sich die erwünschte Pflanzendecke gebildet hat. Erste Vorkommen sofort eliminieren.

### Bekämpfung

- Durch mehrmaliges Abmähen / Jäten über mehrere Jahre kann die Goldrute erfolgreich dezimiert werden.
- Nach einer erfolgreichen Bekämpfung müssen regelmässig Nachkontrollen durchgeführt werden.



Die Kanadische Goldrute ist in Pieterlen stark verbreitet

Unter [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch) finden Sie weitere Informationen zu den häufigsten Problempflanzen. Für weitere Auskünfte kann Ihnen auch die Bauabteilung oder ein Gartenbauer weiterhelfen.

## Holz-Atelier

Schreinerei und Baumontage



**Ich empfehle mich für:  
Renovationen, Umbauten,  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Glaserei-Reparaturen**

**Andreas Weber**

Fluhweg 10, 2542 Pieterlen  
Telefon 032 377 41 07, Mobile 079 513 45 07  
[holz-atelierweber@bluewin.ch](mailto:holz-atelierweber@bluewin.ch)

**ischer ag**

schlosserei sanitär heizung planung

Hauptstrasse 5a  
2542 Pieterlen  
[ischerag@besonet.ch](mailto:ischerag@besonet.ch)

Tel. 032 377 12 77  
Fax 032 377 36 56  
Nat. 079 432 09 67

**Hier könnte  
IHR  
Inserat stehen**

# Verabschiedung Béatrice Staubli

Vor 42 Jahren kam eine blutjunge Lehrerin an die Schule Pieterlen, Béatrice Staubli. Béatrice Staubli ist in diesen vielen Jahren eine wichtige Persönlichkeit in der Schule und im Dorf Pieterlen geworden.

Bei ihrem Einstieg war Béatrice Staubli Klassenlehrerin einer 4./5./6. Klasse. Später wurde sie Klassenlehrerin der 3./4. Klasse. Als «junges Fräulein» hat sie sich voll Freude und Tatendrang in ihre Arbeit als Lehrerin gestürzt. Sie unterrichtet von Anfang an mit viel Elan. Béatrice Staubli hat ganz viele Kinder durch zwei spannende und lehrreiche Schuljahre geführt. Ihr Unterricht wurde und wird immer minutiös vorbereitet und sie hat ihre klare Linie stets beibehalten.

Von 1995 bis 2012 war Béatrice Staubli als pädagogische Schulleiterin tätig gewesen. Die Lehrkräfte durften sie als treibende Kraft erleben. Sie hat in diesen 17 Jahren als pädagogische Schulleiterin an der Schule Pieterlen sehr viel bewirkt und hinterlässt viele Spuren. Eine offene Kommunikation ist ihr dabei immer wichtig gewesen. Ein gutes «Zämeläbe» war ihr ein zentrales Anliegen. So hat sie die Lehrer und Lehrerinnen immer mit kleinen Notizzetteln unterstützt, damit diese nichts vergessen. Sie hat sich bemüht, die Lehrkräfte stets auf dem Laufenden zu halten. Während ihrer Zeit als Schulleiterin ist Béatrice Staubli als Klassenlehrerin zurückgetreten und hat sich auf den Musikunterricht konzentriert. In den letzten Jahren hat Béatrice Staubli neben Musik auch Deutsch für fremdsprachige

ge Kinder unterrichtet. Auch hier bringt sie ein grosses Engagement mit und hat immer noch grosse Freude am Lehrerberuf.

Als Bücherliebhaberin ist Béatrice Staubli auch während einigen Jahren für die Schulbibliothek zuständig gewesen.

Vorliebe und besondere Qualitäten besitzt Béatrice Staubli in Musik, Theater und Natur. Viele tolle Theaterstücke, unvergessliche Schulreisen, Exkursionen, Ferienkolonien, vor allem aufwändige Musikinszenierungen und immer wieder interessante Projekte in und um Pieterlen haben Béatrice Staubli zu einer sehr geschätzten und angesehenen Lehrkraft in Pieterlen gemacht. Mit Hunderten von Kindern hat sie mit grossem Wissen zahlreiche Aufführungen einstudiert und gestaltet. Wir erinnern uns gerne an: Geheimnis der 7 Perlen, ufem Burehof, auf dem Weg nach Bethlehem. Die vielfältigen musikalischen Fähigkeiten von Béatrice Staubli sind auch bei unzähligen Anlässen im Dorf und bei verschiedenen Kirchgemeinden immer wieder sehr geschätzt worden. Ebenfalls machte Béatrice Staubli jedes zweite Jahr im Schössli ein Theater. Alt und Jung waren voller Freude dabei.

Auch im Dorf selber hat sich Béatrice Staubli immer sehr engagiert. Sie nimmt rege am Dorfleben teil und besucht viele kulturelle Events. Somit ist sie ein Bindeglied zwischen Schule, Dorf und Bevölkerung. Auch ihr grosses Wissen über die Natur und über die Geschichte des Dorfes hat sie immer gern an andere weiterge-



Foto: André Berger

geben. So hat sie seit vielen Jahren immer wieder interessante Dorfführungen für neu angestellte Lehrpersonen organisiert und durchgeführt. Sie hat im Kirchenchor mitgesungen. Bei den Landfrauen und beim Schösslibasar hat sie jahrelang tatkräftig mitgeholfen und während einigen Jahren hat sie auch den katholischen Kirchenrat präsiert. Auch beim Angebot vom offenen Mittagstisch übernimmt Béatrice Staubli bis heute viel Verantwortung und trägt massgeblich zum guten Gelingen bei.

In den Ferien hat Béatrice Staubli regelmässig ausgedehnte und grosse Reisen in die ganze Welt unternommen. Oftmals haben sie und ihr Partner anschliessend wunderschöne Reiseberichte zusammengestellt und ihre Freunde und Bekannten mit wunderbaren Bildern und Worten so an ihren Reiseerlebnissen teilhaben lassen. In ihrer Freizeit haben Ski- und Velotouren bis heute einen grossen Stellenwert.

Nach 42 Jahren Schuldienst geht Béatrice Staubli im Sommer 2017 in die wohlverdiente Pension. Mit 62 Jahren lässt sie sich nun vorzeitig pensionieren. Bereits hat sie – wie könnte es anders sein

– wieder einige Projekte geplant, so dass es ihr bestimmt nicht langweilig werden wird.

Wir wünschen ihr und ihrem Lebenspartner noch viele schöne Jahre, die sie beide zusammen ge-

niessen können und hoffen, dass sie gemeinsam noch die Welt bereisen und erforschen können.

## Verabschiedung Ruth Rüfenacht

Am 1.8.1991 trat Ruth Rüfenacht als Klassenlehrerin der 1./2. Klasse in die Schule Pieterlen ein. Seit über 25 Jahren haben viele Schulkinder bei Ruth Rüfenacht die Schuleingangszeit durchlaufen. Die Schüler/innen haben mit Hilfe von Ruth Rüfenacht das Lesen und Schreiben und Rechnen erlernt. Ruth Rüfenacht hat dabei immer viel Geduld und Gelassenheit bewiesen.

Ihr unverkennbares Lachen und ihr Humor sind ihr Markenzeichen. Immer wieder ist es ihr gelungen, Kinder und Erwachsene zu begeistern. Ihre unkomplizierte, humorvolle Art und ihr Einfühlungsvermögen haben unzählige Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Ruth Rüfenacht hat die Kinder einfach gerne.

Während vielen Jahren hat sie alle Fächer in ihrer Klasse selber unterrichtet. Die Stärken von Ruth Rüfenacht liegen in ihrer Vielfältigkeit und im bildnerischen Gestalten. Unzählige Stunden hat sie im Keller des Schulhauses in den Werkräumen beim Malen mit den Kindern verbracht. Ihr Traum von einem Malatelier hat sich leider bis heute nicht verwirklichen lassen, ..... wer weiss, vielleicht ein Projekt für nach der Pensionierung.

Als langjährige Fasnächtlerin aus dem Kanton Solothurn hat sie einige Fasnachts-Projekte an der Pieterler Schule initiiert, die bis heute in guter Erinnerung geblieben sind.

Ruth Rüfenacht ist immer bereit gewesen, sich auf Änderungen im Schulalltag einzulassen und hat sich von jüngeren Lehrpersonen mitreissen und begeistern lassen. Dank ihrem warmen und offenen Wesen fühlt sich jede Person in ihrer Nähe wohl und willkommen. Bei Reisen und Ferien mit ihrem Mann hat Ruth immer wieder Kraft und neue Motivation für ihre anspruchsvolle Tätigkeit als Klassenlehrerin sammeln können. Auch im schönen Garten in ihrem Eigenheim in Grenchen hat sie immer wieder auftanken können. Ebenfalls betreut sie mehrmals die Woche mit viel Freude den Nachbarshund.

Auch mit Pieterlen konnte sich Ruth in all den Jahren identifizieren. So sind doch ihre Coiffeurbesuche mit einer Arbeitskollegin bei einem Pieterler Coiffeur bald legendär.

In den vergangenen Jahren haben Ruth Rüfenacht und vor allem auch ihr Mann immer wieder mit gesundheitlichen Beschwerden zu



Foto: André Berger

kämpfen gehabt. Aber Ruth hat sich stets wieder aufgegriffen und nicht unterkriegen lassen.

Ruth Rüfenacht hat sich entschieden auf Ende Schuljahr 2016/2017 und somit ein Jahr früher in Pension zu gehen.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und hoffen, dass sie noch viele schöne Jahre zusammen mit ihrem Mann geniessen darf und immer an die lachenden Augen der Pieterler Schulkinder zurückdenken kann.

KÜFFER

SCHREINEREI

# INNOVATIV

Beundenweg 4 | 2542 Pieterlen | T 032 377 22 55 | schreinerei-kueffer.ch

Mähen Sie Ihren Rasen immer noch selber?  
**AUTOMOWER Centre Seeland**



 Husqvarna

**GROGG**

 Husqvarna

R. Grogg AG - 2553 Safnern - [www.grogg-ag.ch](http://www.grogg-ag.ch)

032 356 03 56

1951011

# JOST GARAGE

GmbH  
Bielstrasse 12  
2542 Pieterlen  
[info@garagejost.ch](mailto:info@garagejost.ch)

**40 Jahre**  
1971-2011

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

Telefon 032 377 17 37

[www.garagejost.ch](http://www.garagejost.ch)

# Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • [info@electro-friedli.ch](mailto:info@electro-friedli.ch) • [www.electro-friedli.ch](http://www.electro-friedli.ch)



# Die GAG – nebst anderer Dienste auch Anbieterin für Festnetztelefonie. Der Wechsel zur GAG lohnt sich!



Die GAG ist in der Region bei Privat- und Geschäftskunden bekannt für ein grosses TV/Radio-Angebot und für schnellstes Internet bis 400Mbit/s. Aber auch Festnetztelefonie und Mobiltelefonie, letztere mit einer grossen Auswahl an interessanten Abonnementen und Smartphones, gehören zum Multimedia-Produktportfolio, welches mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten wird. Spezielle Angebote für Geschäftskunden vervollständigen die Produkte-Palette.

Seit nunmehr 45 Jahren bietet die GAG ihre Dienstleistungen in der Region an. Vor 15 Jahren begannen die ersten Gehversuche im Bereich Internet. Vor 10 Jahren kam die digitale TV/Radioübertragung dazu und ein Jahr später bereits die Festnetztelefonie. Unterdessen wurde das Angebot mit PayTV, interaktivem TV (7 Tage-Replay, Aufnahme und Filmangebot) und mit Mobiltelefonie inkl. Smartphones sukzessive erweitert. Ab Mitte des Jahres werden zusätzliche Sportprogramme unter «MySports» angeboten, welche u.a. die Spiele der Schweizer Eishockeymeisterschaft exklusiv live übertragen. Die GAG als eine der Gründerinnen der heutigen Quickline-Gruppe, welche unterdessen eine stattliche Anzahl von 22 Kabelnetzen umfasst, kann von der Innovations- und Leistungsfähigkeit von

über 120 Personen profitieren, welche sich in Nidau und Münchenstein tatkräftig für neue und marktorientierte Telekomdienste einsetzen.

Nebst den rund 20'000 Haushaltungen, welche die modernen digitalen TV/Radiosignale empfangen, sind über 7'500 Kunden mit Internet bis 400Mbit/s am eigenen Übertragungsnetz angeschlossen. Modernste Glasfaserkabel bringen die Signale in die Quartiere der 16 Gemeinden, welche die GAG mit konkurrenzfähigen Diensten versorgt.

Die ungebrochene Nachfrage und das stetige Wachstum in allen Diensten zeigen, dass Kundinnen und Kunden das breite Angebot sowie das gute Preis-Leistungs-Verhältnis zu schätzen wissen. Insbesondere honorieren Geschäftskunden die hohe Verfügbarkeit sowie die hohen Band-

breiten, falls gewünscht auch mit symmetrischen Geschwindigkeiten und Telefonielösungen in der «Cloud». Falls es die lokalen technischen Gegebenheiten und Bedürfnisse zulassen, können Geschäftskunden mit Glasfaseranschlüssen direkt ans GAG-Übertragungsnetz angeschlossen werden.

Die Zeiten, als die Kabelnetze noch eine monopolartige Position innehatten, sind schon lange vorbei. Die Hauptkonkurrenten Swisscom und Sunrise, aber auch viele andere schweizweit agierende Telekomanbieter, mischen den Markt seit vielen Jahren kräftig auf. Dies beflügelt einerseits die Produkteinnovation und andererseits geraten die Preise der vielfältigen Angebote zunehmend unter Druck. Letzteres freut die Endkunden, welche von immer neuen interessanten Paket- und Preisplä-



14.00 Uhr  
 Gratis-Konzert  
**GEORGE**

## Tag der offenen Tür

Erleben Sie live: Brech- und Betonanlage,  
 Hydraulikbagger, Materialkunde,  
 Kinderspiele und vieles mehr.

**Datum:** Samstag, 17. Juni 2017  
**Zeit:** 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
**Ort:** WEKO Pieterlen,  
 Grienstrasse 7, 2542 Pieterlen  
**Verpflegung:** Bratwurst, Bier und Mineral

→ [www.koppag.ch](http://www.koppag.ch)

**KOPP**  
 ROBERT KOPP AG  
bricht ab | hebt aus | entsorgt | saniert

**ARTKOPP**  
AUFBEREITUNG & RECYCLINGTECHNIK AG

**ASTKOPP**  
ASBEST & SANIERUNGSTECHNIK AG

**LOGKOPP**  
LOGISTIK & TRANSPORT AG

**ROUXKOPP**  
BAUMEISTERARBEITEN



## BAUBERATUNG

**BERNHARD ISELI & BEAT VON LERBER**

**BERNHARD ISELI**

**LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG**

**VERMITTLUNG & VERKAUF**

**TEL. 032 377 27 78 / 076 531 81 96**

**E-MAIL BERNHARDISELI@HOTMAIL.COM**

**«Für Sie und Ihre Anliegen  
 nehmen wir uns gerne Zeit»**



**B E K B**

**B C B E**



Der Firmensitz der GAG in Grenchen

nen profitieren können, welche dieser Wettbewerb hervorbringt. Letztlich haben sie die Wahlfreiheit unter den vielen Angeboten ihre passende Telekomanbieterin zu wählen.

Die GAG bietet auch eine moderne digitale Festnetztelefonie an, welche mit vielen Zusatzdiensten und Funktionen unterdessen von über 4'500 Kundinnen und Kunden rege benützt wird. Viele dieser Kundinnen und Kunden haben sich schon vor Jahren für einen Wechsel von der Swisscom zur regionalen GAG entschieden und konnten so einiges an Telefoniekosten sparen.

Trotzdem besitzen heutzutage noch viele Haushaltungen einen analogen Anschluss der Swisscom für ihr Festnetztelefon. Dieser Anschluss wird die Swisscom bis Ende des Jahres mittels eines zusätzlichen Vorschaltgeräts (Router/Internet-Box) auf die digitale Betriebsart IP (Internet-Protokoll) umstellen.

Selbstverständlich haben die betroffenen Kundinnen und Kunden auch die Möglichkeit zur GAG zu wechseln. Denn vielfach haben sie bereits das Internet von der GAG und es ist somit ein leichtes, den

oder die vorhandenen Telefonapparate an das installierte Internetmodem der GAG anzuschliessen. Bei älteren Hausinstallationen, i.d.R. über 30 Jahre, muss allenfalls die Kabelinstallation erneuert werden. Falls es sich um modernere Telefonapparate handelt, können diese weiterverwendet werden. Alte Wählscheibentelefone oder Telefone mit Tastenfeld, bei welchen die Stern- (\*) und Rautetaste (#) fehlen, können beim digitalen System nicht mehr verwendet werden. Der Fachhandel bietet hier eine grosse Auswahl an preisgünstigen modernen Telefonapparaten – drahtgebunden oder mittels Funk – an. Bis zu zwei Rufnummern können weiterverwendet werden. Diese werden sogenannten «portiert», also von der Swisscom zur GAG/Quickline übertragen. Den Auftrag dazu kann ganz einfach durch entsprechendes Ankreuzen der «Festnetztelefonie» im bestehenden Quickline-Konto an die GAG erteilt werden, oder aber mittels Anruf an den Kundendienst der GAG, und die hilfsbereiten Mitarbeiterinnen organisieren und begleiten die weiteren Arbeiten. Viele Kundinnen und Kunden ver-

fügen bereits über ein Mobiltelefon und benötigen den Festnetztelefoniedienst als Alternative. Oder sie entscheiden sich ganz für den Wechsel zur Mobiltelefonie. Auch hier kann die GAG mit einem vollständigen und preislich höchst attraktiven Angebot aufwarten. Die Aufteilung in ein Handy-Plan und in ein Abonnements-Vertrag bietet der Kundschaft umfangreiche Möglichkeiten bei der Festlegung der Leistungen aber auch die Option, das Smartphone mit einer Anzahlung zu kaufen. Der Geräteplan lässt es ausserdem zu, jederzeit durch Bezahlung des Restbetrags auf ein neues Smartphone zu wechseln.

Die digitale Festnetztelefonie und der Mobiltelefoniedienst der GAG bieten viele Vorteile wie bestes Preis-Leistungs-Verhältnis, beste Sprachqualität, gratis Anrufbeantworter, Sperrset (Kindersicherung), Rufnummern sperren, Anklopfen und Anrufweiterleitung sowie Rufnummeranzeige. Alle Funktionen und Zusatzdienste finden sich unter [www.quickline.ch/telefonie](http://www.quickline.ch/telefonie)

Die Mitarbeitenden der GAG freuen sich, die interessierte Kundschaft im neuen Showroom begrüßen und beraten zu dürfen. Zudem möchten wir uns für das langjährige Vertrauen und für die Treue zur regionalen Telekomanbieterin GAG herzlich bedanken.

*Kurt Hohler,  
Geschäftsführer GAG*

# Dorfrundgang Bildung, Senioren, Dienste

Sechs spannende Themenrundgänge laden ein, Pieterlen und seine Umgebung näher kennen zu lernen. Denn es gibt allerlei Sehenswertes, Interessantes, Überraschendes, Lehrreiches und Nützliches zu erkunden und zu bewundern im und um unser Dorf.

Dieser Rundgang «Bildung, Senioren, Dienste» richtet sich eher an Neuzuzüger oder an Personen, die sich für einen Wohnortswechsel in die Gemeinde Pieterlen interessieren. Der fünf Kilometer lange und rund einstündige Spaziergang führt vorbei an sämtlichen wichtigen Orten und Angeboten, die für das Wohnen und Leben in Pieterlen besonders wichtig sind. Der Start erfolgt vor der Kindertagesstätte Luna beim Bahnhof. Weiter geht es zu den Seniorenwohnungen Mattenweg, zum Werk- und Entsorgungshof der Gemeinde, den Primar- und Sekundarschulanlagen bis zum Haus für Betagte Schlössli am Waldrand westlich des Dorfes. Auf dem Rückweg kommen die Spaziergänger vorbei am Waldsofa der Waldspielgruppe ‚Mooszwärgli‘, dem Kindergarten, den Verwaltungsgebäuden der Einwohnergemeinde und der Burgergemeinde und kehren via Post zurück an den Ausgangspunkt beim Bahnhof SBB, wo sich auch eine der vier Haltestellen der Busverbindung nach Biel befindet.

Weitere Infos:

[www.pieterlenerlebnispfade.ch](http://www.pieterlenerlebnispfade.ch)

Einen gedruckten Plan mit den sechs Erlebnispfanden erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung.

## Facts

<b>DISTANZ:</b>	5.10 km
<b>HÖHE:</b>	105 m
<b>DAUER:</b>	ca. 1 Std.
<b>SCHWIERIGKEITSGRAD:</b>	●●○



# Libero Entdeckerpass: ÖV-, Badi- und Freizeitangebote

Ob mit Freunden, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkeln oder auch auf eigene Faust, der Libero Entdeckerpass von Pro Juventute für Kinder und Jugendliche ermöglicht, überregional Neues zu entdecken.

Zum Unkostenpreis von 25 Franken haben alle Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre (Jahrgang 2001) mit dem Libero Entdeckerpass während den Sommerferien freie Fahrt mit Bahn, Bus und Tram erhalten zahlreiche Gratisentritte sowie vergünstigte Freizeitangebote.

Ferien sind für Kinder und Jugendliche eine Gelegenheit, Neues kennenzulernen, Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen. Nicht alle Familien haben das Geld und die Zeit für lange Reisen in die Ferne. Spannende Abenteuer gibt es aber nicht nur im Ausland! Dank der Zusammenarbeit und mit der Unterstützung des Libero-Tarifverbunds sowie den teilnehmenden Veranstaltern, kann das Badi- und Freizeitangebot von Pro Juventute für den Sommer 2017 mit noch mehr Aktivitäten angeboten werden. Neu gibt es dieses Jahr freie Eintritte in 28 Frei- See- und Hallenbäder. Ausserdem ist beispielsweise der Eintritt in zehn Museen, ins Papiliorama, den Tierpark Bern, in zwei Minigolf-Anlagen, in die Emmentaler Schaukäserei «öffentliches Käsen», freie Fahrt mit der Bielerseeschiffahrt gratis. Grosszügige Vergünstigungen gibt es für verschiedene Freizeitaktivitäten, wie die Kartbahn in Lyss, den Foxtrails in Bern, in den Seil-

park Gantrisch und Ropetech in Bern, ins Bernaqua und ins Kino Pathé.

Der Libero Entdeckerpass für alle Kinder und Jugendliche mit den Jahrgängen 2001 bis 2011 ist zum

Unkostenpreis von 25 Franken an zahlreichen bedienten Verkaufsstellen im öffentlichen Verkehr und im Pro Juventute-Onlineshop erhältlich.

Pro Juventute  
**Entdeckerpass**

**Sommerferien für nur 25 Franken.**  
Für alle von 6 bis 16 Jahre.

[www.projuventute.ch/entdeckerpass](http://www.projuventute.ch/entdeckerpass)



## Libero Entdeckerpass 2017

Mit dem Entdeckerpass erhalten alle Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre (bis Jahrgang 2001) 5 Wochen freie Fahrt im ganzen Libero Tarifverbund mit Bahn, Bus und Tram und haben Gratisentritt in alle teilnehmenden Badis. Zudem können sie gratis Museen und andere Attraktionen besuchen sowie von vielen weiteren Aktionen (reduzierte Eintritte etc.) profitieren.

Der Libero Entdeckerpass richtet sich an Kinder und Jugendliche, welche überregional auf Entdeckung wollen, mit Freunden oder in Begleitung Erwachsener. (Selbst mit einer Junior- oder Enkelkarte der SBB kann sich der Entdeckerpass mit den zahlreichen Gratisentritten lohnen.)

### Gültigkeitsdauer

Libero: 8. Juli bis 13. August 2017

### Unkostenbeitrag / Preis

Libero: Fr. 25.-

### Altersbereich

für alle mit Jahrgang 2001 bis 2011

### Verkaufsstellen

ab 1. Juni 2017: online auf [www.projuventute.ch/shop](http://www.projuventute.ch/shop) und an zahlreichen Schalthern im ÖV  
ab 1. Juni 2017 auf [www.projuventute.ch/entdeckerpass](http://www.projuventute.ch/entdeckerpass)  
[entdeckerpass@projuventute.ch](mailto:entdeckerpass@projuventute.ch)

### Alle Informationen

### Kontakt bei Rückfragen

# 15 Jahre PieterleBEn

Im Jahr 2002 setzten sich auf Initiative einer «Spurgruppe» von neun Pieterlerinnen und Pieterlern rund 100 Personen aller Alters- und Interessengruppen im Rahmen einer Zukunftskonferenz zusammen und machten sich gemeinsam Gedanken zur Zukunft des Dorfes. Die an der Zukunftskonferenz definierten Ideen wurden weiterentwickelt und umgesetzt. Nach der Zukunftskonferenz beschlossen die Mitglieder der «Spurgruppe», ihre vereinten Kräfte weiterhin zu Gunsten des Dorfes einzusetzen. Um optimale Voraussetzungen dafür zu schaffen, gab sich die Gruppe an einer denkwürdigen Gründungsversammlung im Pavillon oberhalb der Kirchfluh die Rechts-

form eines Vereins mit dem Zweck, einen Beitrag zu einem aktiven Dorfleben zu leisten, das kulturelle Angebot zu erweitern sowie das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen zu fördern. Regelmässig helfen die Mitglieder von PieterleBEn bei der Organisation oder der Durchführung von Veranstaltungen der Gemeinde sowie anderer Vereine mit. Am grossen Dorffest 2015 führte PieterleBEn die vielbesuchte Cüpli- und Kulturen-Bar.

Bereits zur Tradition geworden ist der grosse Dorfmarkt jeweils im Frühling und im Herbst. Dabei bietet der eigentliche Dorfplatz längst nicht mehr genug Fläche für den ganzen Markt mit loka-

len und regionalen Anbietern und das Märktbeizli mit seinen beliebten Fisch-Chnusperli. Die nächste Gelegenheit für einen Bummel über den Dorfmarkt bietet sich am Samstag, 2. September 2017. Dies wird bereits der 30. durch PieterleBEn organisierte Markt sein, welcher mit einem speziellen Programm gefeiert wird!

## Wer einmal Pieterler Wasser getrunken hat...

Zu einer schönen Tradition ist geworden, dass der Neuzuzüger-Anlass der Einwohnergemeinde Pieterlen jeweils im Rahmen des Dorfmarkts im Frühling stattfindet. Am 29. April begrüsst Gemeinderat Andreas Graf bei schönstem Wetter rund 40 Personen





HGV Lengnau-Pieterlen-Meinisberg auf dem Schulhausplatz.

Sind Sie interessiert, bei PieterleBEn Passivmitglied zu werden und den Verein und damit das Dorfleben mit einem Beitrag von 25 Franken jährlich zu unterstützen? Die Vereinspräsidentin Gina Canal gibt Ihnen unter der Nummer 076 458 57 45 gerne Auskunft.

vor dem Märitbeizli. In seiner Ansprache warnte er die NeuzuzügerInnen aus eigener Erfahrung, dass «wer einmal Pieterler Wasser getrunken hat, nicht mehr von unserem Dorf wegkommt». Der Neuzuzüger-Anlass wird jeweils organisiert durch die Kultur- und

Jugendkommission KUJUKO. Nach dem Apéro gönnten sich die Gäste noch einen Spaziergang durch den Märit und eine Portion Fisch-Chnusperli im Beizli. Einige nutzten die Gelegenheit für einen Besuch der gleichzeitig stattfindenden Gewerbeausstellung des


**EURONICS**
**Radio TV Reber**

**Mehr Service als erwartet!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in  
unserem Geschäft!**

Bahnhofstrasse 2 - 2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 17 43

E-Mail: [mail@rtvreber.ch](mailto:mail@rtvreber.ch) - [www.rtvreber.ch](http://www.rtvreber.ch)

*Restaurant Pizzeria  
La Perla*

*Tiziano Dugaro  
Geöffnet Mo - Sa 09.00 - 23.00*

*Hauptstrasse 11  
2542 Pieterlen  
032 377 15 15  
info@ristorante-laperla.ch*

## Ihre GENO Apotheke in Lengnau



Unsere Öffnungszeiten (keine Betriebsferien)

Montag bis Freitag 08.00 - 12.15 und 14.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Parkplätze vor dem Haus / Gratis Hauslieferdienst bei Notfällen



GENO-Apotheken  
Biel-Bienne  
Lengnau

Tel. 032 652 44 13  
lengnau@geno.ch  
www.geno.ch

## **Pulfer** **Versicherungstreuhand AG**

Seit 1996  
für Sie da!

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden  
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7  
CH-2543 Lengnau  
Tel. 032 653 94 00  
E-Mail [info@pulfer-ag.ch](mailto:info@pulfer-ag.ch)  
[www.pulfer-ag.ch](http://www.pulfer-ag.ch)

## coiffeur debbie

damen & herren & kinder

deborah kaufmann  
hauptstrasse 5  
2542 pieterlen  
032 377 22 87



# Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg

Grüss Gott miteinander,

Schüchtern oder scheu? – Für mich gibt es scheue Tiere wie Rehe, Vögel und .... Mäuse und schüchterne Menschen wie Kinder, Fremde und Untergebene. Wie komme ich jetzt auf dieses Thema? – Wie gewohnt aus sicherer Entfernung (eben scheu) beobachtete ich den Tauf- und KUW-Gottesdienst von Anfang April. Als die 4.-Klässler ihre Texte aus der Ostergeschichte vorlesen sollten, gab es solche, die dies ohne Probleme taten (Bravo!) und andere, die offenbar zu schüchtern waren, dies vor dem sonntäglichen Publikum zu tun! Schade, denn die Atmosphäre in der Kirche war gelöst und feierlich. Aber es gibt ja auch Erwachsene, die sogar zu schüchtern sind, um eine Kirche überhaupt zu betreten. Sei es aus Ablehnung von Allem, was allgemein religiös behaftet ist, oder nach schlechten Erfahrungen mit «Kirche», oder weil sie die Gefühle, die in einem Gotteshaus oder bei einer Predigt aufkommen, nicht ertragen. Auch das ist schade, denn solche Argumente könnten durch einen aktuellen Gottesdienst oder durch eine modern gestaltete Feier, wie sie heute üblich sind, manchmal unerwartet entkräftet werden. Deshalb ermuntere ich euch, liebe Leser/innen, probiert es aus, macht einen Schritt über die Schwelle, seid nicht so schüchtern! Wer an der Goldenen Konfirmation oder an der ökumenischen Osternachtfeier dabei war, weiss, wie gut so ein gemeinschaftliches Erlebnis tun kann und nimmt vielleicht

bei anderer Gelegenheit jemand, der skeptisch eingestellt ist, mit in unsere schöne Martinskirche, ins Kirchgemeindehaus Meinisberg oder in die Natur (siehe unten). Ich freue mich auf viele neue und «alte» Besucher!

B'hüet-ech Gott!

*Eure Kirchenmaus Buchsi*



## Besondere Anlässe (siehe auch Anzeiger und reformiert):

4. Juni	09.30 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
11. Juni	<b>10.00 Uhr</b>	Konfirmation in Meinisberg
18. Juni	09.30 Uhr	Regio-Gottesdienst mit Apéro in der Kirche
2. Juli	09.30 Uhr	Waldpredigt auf dem Büttenberg mit «No Limits»
16. Juli	09.30 Uhr	Regio-Sommer-Gottesdienst mit Apéro in der Kirche
30. Juli	<b>19.00 Uhr</b>	GD zum 1. August mit Alphornbläsern in der Kirche
13. August	09.30 Uhr	Oekum. Picknick sur les Roches mit Kinderprogramm
20. August	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang in der Kirche
17. September	09.30 Uhr	GD zu Betttag in Meinisberg mit Landfrauen+Trachtengr.

# Entdecken Sie die Welt zu Hause!

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie?

Dann wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt mit YFU in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und wollen während einem Jahr unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Öffnen Sie einem dieser jungen Menschen Ihr Heim und Ihr Herz und erleben Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden. – Als Gastfamilie bei YFU nehmen Sie eine/n Jugendliche/n für zehn bis elf Monate unentgeltlich bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in

der Welt. Dabei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein.

Selbstverständlich können Sie während der ganzen Austausch Erfahrung auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, [info@yfu.ch](mailto:info@yfu.ch)) oder besuchen Sie unsere Webseite: [www.yfu.ch](http://www.yfu.ch). – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.



# Vereinsanlässe vom Juni bis September 2017

## Juni

03.06.	Hundesport Seeland - Pieterlen	IWG-Mehrkampf; Vereinsgelände
03.06.	Fussballclub	Piratenfrass; Klubhaus FCP
06.06.	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13:45)
07.06.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung; Mehrzweckgebäude (20:00)
07.06.	Schlössli	Theater der Senioren Bühne; Biel (15:45)
08.06.	Gemeinnütziger Frauenverein	Seniorenfahrt
10./11.06.	Jungschar	Wochenende im Berner Jura
11.06.	Männer- und Frauenchor	Sängertag (auswärts)
16.–18.06	Damenturnverein	Oberländisches Turnfest; Reichenbach
16./17.06.	Tennisclub	8. Bierflaschentennisweltmeisterschaft
17./18.06	Associazione Italiana	Grillfest / internes Fussballturnier; Fussballplatz Moos
19.06.	Römisch kath. Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung
20.06.	Reformierte Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung
23./24.06	Schlössli	Kleiderverkauf; Schlössli Pieterlen
23.-25.06	Fussballclub	Dorf- und Grümpelturnier; Areal FCP

## Juli

04.07	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13:45)
06.07	Einwohnergemeinde	Schulfest; Schulareal

## August

01.08.	Einwohnergemeinde / KuJuKo	Bundesfeier; Dorfplatz
01.08.	Fussballclub	1. August-Bar; Dorfplatz
01.08.	Schlössli	1. Augustfeier; Schlössli (16:00)
08.08	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel; Dorfplatz (13:45)
10.–12.08.	Damenturnverein	Jugi-Lager
13.08.	Römisch kath. Kirchgemeinde	Ökumenisches Picknick; sur les Roches
18.–26.08	Tennisclub	Clubmeisterschaft; Club Championship 2017
19.08.	Tennisclub	Jass- und Pokerabend
19./20.08.	Hundesport	Agility Turnier
25./27.08	Damenturnverein	Seeländisches Turnfest; Erlach/Vinelz
25.08	Schlössli	Schlössli Basar (14:00 – 19:00)
26.08	Schlössli	Schlössli Basar (10:00 – 17:00)
26.08	Tennisclub	Sommernachtsfest-Clubabend; inkl. Preisverleihung
26.08	Tennisclub	9. Bierflaschentennisweltmeisterschaft

## September

01.09	Ornithologischer Verein	Kaninchenrollbraten; im Vereinshaus (18:00)
02.09	Landfrauenverein / Pieterleben	Dorfmärit
02./03.09	Damenturnverein	Seeländische Jugendturntage; Erlach/Vinelz
05.09	Wander-Bummel-Team	Wanderbummel: Dorfplatz (13:45)
06.09	Schlössli	Konzert Zithergruppe (15:45)
07.09	Alte Garde	Herbstausflug (ganztags)
09.09	Turnverein	Korbballschlussrunde
13.09	Schlössli	Konzert der christl. Seniorenbläser (15:00)
14.09	Einwohnergemeinde	Seniorenanlass; oek. Zentrum (14:00)
16.09	Feuerwehrverein	Raclette-Essen; Dorfplatz
30.09	Oberdorf-Leist	2. Oberdorf-Oktoberfest (11:00 – 22:00)

# Schützen-Nati kann in Pieterlen professionell trainieren

Im Beisein von viel Schützenprominenz ist die renovierte Schiessanlage Neufeld eingeweiht worden.

Kurz und emotionslos ging kürzlich die offizielle Eröffnung der Anlage Neufeld in Pieterlen über die Bühne. Niemand schoss ein Salut. In Sekundenschnelle zerschneidete aber Dora Andres, die Präsidentin des Schweizer Schützenverbandes (SSV) ein rotes Band. An Applaus fehlte es dabei nicht. Namentlich vonseiten der Hausherren, unter anderen vertreten durch Alfred Schlup und Martin Küffer, den Präsidenten der Pistolenschützen Neufeld und der Sportschützen Pieterlen. Nach dem Mittelländischen Schützenfest in Pieterlen Mitte der 70er-Jahre taten sich diese beiden Vereine zusammen, um als Vereinigte Schützengesellschaften 1980/81 die Anlage zu errichten und seither gemeinsam zu betreiben.

Die Schweizer Elite-Schützen trainieren neuerdings in Biel, Schwa-

dernau und Pieterlen. Dies während ihren Aufenthalten im Baspo in Magglingen, wo der SSV im letzten Herbst sein nationales Leistungszentrum eröffnen konnte, dem dort aber noch die Schiessanlagen fehlen. Daniel Burger, Leiter Spitzensport des SSV ist froh, in nächster Nähe drei Anlagen zu

haben, welche ein professionelles Ganzjahrestraining ermöglichen. Für ihn eine unabdingbare Voraussetzung, um mit der Weltspitze mithalten zu können.

Hanspeter Flückiger  
(© Bilder: Bieler Tagblatt)



Dora Andres eröffnet die erneuerte Schiessanlage



Daniel Burger, Martin Küffer, Dora Andres und Alfred Schlup freuen sich am gelungenen Bauwerk

# Den Sprung aufs Podest knapp verpasst

Die Koch-Équipe aus dem Schlössli erreichte an der SVG-Trophy den vierten Rang.



Das von Küchen-Team mit Küchenchef Markus Baumann, Iris L'Heureux und Sathananthan Thangaraja aus dem Schlössliheim gaben am diesjährigen Kochwettbewerb um die SVG-Trophy ihr Bestes. Entsprechend fuhren sie optimistisch an die Siegerehrung. Aber auch ihre Kollegen und Mitbewerber aus den fünf weiteren Finalistenteams verstanden ihr Handwerk. Drei sogar ein wenig besser, dass das Schlössli-Team den anvisierten Platz zuoberst auf dem Podest nicht erreichte. Als Belohnung wäre es im nächsten Jahr in der Kategorie Gemeinschaftsgastronomie an den Culinary World Cup in Luxemburg gegangen. Baumann und seine Crew trugen das Verdikt mit Fassung: «Leider hat es nicht ganz gereicht, trotzdem sind wir zufrieden und stolz auf unsere Leistung.»

*Hanspeter Flückiger*  
(© Bilder: bienz-photography.ch)



Sathananthan Thangaraja, Markus Baumann, Iris L'Heureux

Hinweis: Auf der Webseite der Einwohnergemeinde Pieterlen «Aktuelles» ist ein Film aufgeschaltet, der das Schlössliteam an der Arbeit zeigt.

# Die Vereinsseite ist wieder auferstanden

Um den Vereinen im Seeland wieder eine Möglichkeit zu geben, an die Öffentlichkeit zu treten, publiziert das Bieler Tagblatt wieder wöchentlich eine Vereinsseite.

Hunderte Vereine frönen jahraus und -ein ihren Hobbys und Leidenschaften. Viele bereichern das Dorfleben oft mit bemerkenswert inszenierten Unterhaltungsabenden, heimsen Erfolge ein, oder haben einen neuen Präsidenten. Ereignisse, denen es oft an der verdienten, medialen Beachtung fehlt. Neuerdings bietet das Bieler Tagblatt im Regionalteil jeden Dienstag wieder eine Seite an, auf der über das Vereinsleben berichtet wird. Vorausgesetzt, die Vereine liefern ihre Geschichten in Wort und Bild selbst ab.

Im Grundsatz interessiert alles. Alles ist aber eine Frage des Masses. Deshalb behält sich die Redaktion vor, die Texte zu redigieren, und es gibt auch keine Garantie auf eine Publikation in voller Länge. Darum hier ein paar Infos, welche sich lohnen beherzigt zu werden. Was banal klingt: Jeder Zeitungsartikel hat eine Überschrift, einen Titel, in diesem steht jeweils die Hauptsache. Was dort steht, soll den Leser animieren, zumindest einen Blick auf das «Kleingedruckte» zu werfen. Ich persönlich schreibe den Titel immer zuerst. Wenn ich über den Titel hirne, klärt sich in meinem Kopf, was ich überhaupt sagen will. Darum lohnt es sich meines Erachtens, den möglichen «Schreibstau» auszuhalten, und nicht einfach loszutippen.



Dass der Titel von der Redaktion möglicherweise trotzdem geändert wird, damit muss man leben. Böser Wille ist das nicht. Oft hängt dies mit dem Layout der Seite zusammen. Im Lead – den wenigen Zeilen zwischen Titel und Text – werden die W-Fragen beantwortet. Wenn dieser steht, kann man endlich mit dem Text loslegen. Zu beherzigen ist: Qualität kommt vor Quantität, und ein Bild sagt mehr als 1 000 Worte. Dazu die Details im Anhang.

*Text / Fotomontage:  
Hanspeter Flückiger*

## Agenda

Im Vorfeld einer Veranstaltung nimmt die Agenda weiterhin Hinweise entgegen, wer, wann und wo was abhält. Medienmitteilung/Flyer möglichst frühzeitig an [agenda@bielertagblatt.ch](mailto:agenda@bielertagblatt.ch) senden. Wer sich auf der Agenda-Seite eine etwas «prominentere» Platzierung wünscht, dem empfiehlt es sich, ein, zwei mal zwei Tickets für die Verlosung an BT-Leser zur Verfügung zu stellen.

# BT-Merkblatt-Artikel verfassen für Vereine

## Titel und Lead

- Jeder Bericht braucht einen Titel und einen Vorspann, Lead genannt.
- Der Titel sagt, worum es im Text geht: Zwischen 30 und 60 Zeichen lang. Bei den Zeichen die Leerschläge mitzählen.
- Beantworten Sie im Lead die wichtigsten W-Fragen: was, wer, wo, wann und warum. Der Lead ist zwischen 120 und 250 Zeichen lang.

## Haupttext

- Ihr Artikel sollte zwischen 1200 und maximal 2500 Zeichen lang sein.
- Informationen aus dem Lead müssen im Text noch einmal vorkommen.
- Seien Sie so konkret wie möglich: Schreiben Sie beispielsweise, welche Turnhalle Sie meinen.
- Vermeiden Sie es, von «wir» zu schreiben. Beschreiben Sie Ihren Verein in der dritten Person.
- Schreiben Sie das Wichtigste am Anfang des Berichtes.
- Verwenden Sie in jedem Satz ein Verb.
- Versuchen Sie, die Satzlänge zu variieren. Schreiben Sie keine Schachtelsätze (Ein Schachtelsatz ist ein kompliziert gebauter Satz mit mehreren Nebensätzen, welche ineinander verschachtelt sind.)
- Erwähnen Sie bei der ersten Nennung einer Personen immer Vor- und Nachnamen und allenfalls die Funktion (im Blick auf den Text. Dass diese noch Doktor ist, interessiert in der Regel nicht. Ausser ev., Dr. med. Huber hält einen Vortrag über Suchtprävention.)
- Ordnen Sie Zitate immer einer konkreten Person zu.
- Verwenden Sie Adjektive (Eigenschaftswörter) sparsam.
- Vermeiden Sie, wenn möglich Modalverben wie können, mögen, sollen, dürfen oder müssen.
- Schicken Sie uns Ihren Bericht als Word-Datei.

## Fotos

- Legen Sie Ihrem Bericht ein oder mehrere Fotos als jpg-Datei bei.
- In grosser Auflösung, mindestens 180 x 220 dpi und wenn möglich auch im Hochformat.
- Vergessen Sie die Bildlegende nicht: Wer ist wo zu sehen.

Schicken Sie Ihre Beiträge an: [vereine@bielertagblatt.ch](mailto:vereine@bielertagblatt.ch) / Absender nicht vergessen.

# 110 Jahre Verschönerungsverein Pieterlen

In den Wäldern rund um Pieterlen gibt es zahlreiche Wege zur Erkundung unserer Umgebung. Und zum Ausruhen laden die hübschen roten Bänkli ein. Wer aber sorgt für den Unterhalt und die Aufwertung unseres Naherholungsgebietes?



Der VVP Verschönerungsverein Pieterlen baut und unterhält die kleinen Wander- und Waldwege, erstellt und pflegt die Ruhebänke und verrichtet andere mit der Natur verbundene Arbeiten im Wald von Pieterlen.

Seit 1907 trägt der Verschönerungsverein zur hohen Wohn- und Freizeitqualität in Pieterlen bei

und betreibt aktiven Naturschutz. Die vom Verein unterhaltenen Wege sind an den weissen Schildern erkennbar.

Zwischen März und November treffen sich die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder jeden zweiten oder dritten Samstagnachmittag um 13.00 Uhr beim Hüttli am Gagglersweg.

## Wussten Sie, dass ...

... das Zick-Zack-Wägli vom Schlössli hinauf zum Romisloch vor über 70 Jahren vom Verschönerungsverein aus dem Fels gesprengt wurde?

Der Verein trägt sich vollumfänglich aus Spenden von Gönnern und bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die grosszügige Unterstützung. Nebst einer Spende freut sich der Verein über tatkräftige Mitarbeit besonders.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen der Präsident, Otto Wüthrich unter 032 377 27 23 zur Verfügung.

# Lassen Sie uns Ihre Gartenträume realisieren!

Mitglied Jardin Suisse

Ihr Gartenprofi

**STAUFFERGARTENBAU**

Romontweg 6  
CH-2542 Pieterlen  
T 032 377 20 20  
F 032 377 20 26

info@stauffergartenbau.ch

www.stauffergartenbau.ch

Rasenpflege - Mauerbau - Winterschnitt - Holzbau  
Neuanlagen - Grabpflege - Natursteinarbeiten - Parkplätze  
Naturteiche - Bachläufe - Sitzplätze - Gartenunterhalt



# Elternforum Pieterlen – eine Austauschmöglichkeit zwischen Eltern über Fragen der Erziehung und des Zusammenlebens

Liebe Eltern

Wie wäre es für Sie, wenn Sie sich in Zukunft mit Gleichgesinnten, respektive mit anderen Eltern in einem Austauschforum treffen könnten? Was spricht dafür, dass Sie sich in gewissen Abständen mit anderen Eltern begegnen und über bestimmte Themen aus Ihrem Erziehungsalltag oder aus dem Zusammenleben diskutieren und austauschen könnten?



In meiner langjährigen Arbeit als Sozialpädagoge und Familienbegleiter oder mit der Lebenserfahrung als Vater von zwei erwachsenen Kindern habe ich entdeckt und oft festgestellt, dass ein Austausch zwischen Gleichgesinnten sehr nützlich und hilfreich sein kann. In den vergangenen Jahren konnte ich diesbezüglich im Rahmen von Elternseminaren oder Elternforen und in der Funktion als Dialogbegleiter wertvolle Er-

fahrungen und Erkenntnisse sammeln.

In zukünftigen Treffen könnte es um den Austausch von Gedanken, Erfahrungen und Vorstellungen über das Leben in Ihren Familien oder um Ihre Rolle als Eltern gehen und über:

- das Zusammenleben und Herausforderungen mit Ihren Kindern
- Ihre Bedürfnisse und Fragen als Eltern und als Paar
- das, was Sie momentan bewegt und Ihnen wichtig erscheint
- das, was Ihnen Sorgen und Freude bereitet
- das, was Ihnen im Leben bisher gut gelingt und Kraft gibt
- das Austauschen mit Gleichgesinnten, gegenseitigem Verständnis und Mut machen

Im Dialog könnten wir uns mit unseren Gedanken, Erfahrungen und Tipps bereichern und viele unterschiedliche Möglichkeiten und Wege entdecken, das Leben mit unseren Kindern zu gestalten. Ich werde auch immer wieder interessante oder spannende Diskussionsanstösse einbringen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und auf kommende Begegnungen, Diskussionen und dem Austausch über bewährte Hilfsmittel oder Ratschläge.

Folgende Elternforen finden im 2017 noch jeweils an einem Dienstagabend, von 20.00 – 22.00 Uhr, im Ökumenischen Zentrum Pieterlen (Kürzeweg 6, 2542 Pieterlen), statt:

- 23. Mai
- 27. Juni
- 15. August
- 26. September (Herbstferien, noch offen und zu diskutieren)
- 17. Oktober
- 14. November
- 12. Dezember

Es ist ein Teilnahmebeitrag (Buffetkosten, u.a.) von Fr. 10.- pro Abend und Familie abzugeben.

*Mit den besten Wünschen und freundlichen Grüssen*

*Michael Cron*

Michael Cron ist seit einigen Jahren als Familienbegleiter und Coach im Auftrag des Sozialdienstes Pieterlen oder anderen Sozialdiensten im Seeland und der KESB Biel oder KESB Seeland in Aarberg tätig.

Fragen und Anmeldung per Handy: M. Cron 079 648 66 90 oder mail: [macron@bluewin.ch](mailto:macron@bluewin.ch)



Flexibel / Individuell / Kindgerecht

## Wir suchen dringend Tageseltern!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Jenny Beck  
unter 076 574 14 57 oder unter [tevraegeboge.ch](http://tevraegeboge.ch)

**Sie haben Freude an Kinder?**

**Sie möchten zu Hause arbeiten?**

**Sie haben selber schon Kindern oder sind Pensioniert und möchten weiterhin aktiv bleiben?**

**Einen Job für Sie!**

**Ziel und Zweck des TEV Rägeboge:**

- **Tageseltern und Eltern zusammenbringen**, die eine Betreuungslösung für ihre Kinder benötigen.
- die **Qualität** von Tageseltern zu gewährleisten.
- **als Anlaufstelle zu dienen**

*Wir freuen uns darauf, neue Mitglieder in unserem Verein zu begrüßen und ein vielfältiges und belebtes Programm und Angebot aufzubauen.*

TEV Rägeboge, 2542 Pieterlen, [tevraegeboge.ch](http://tevraegeboge.ch) / [info@tevraegeboge.ch](mailto:info@tevraegeboge.ch)

**FUX**  
**AHRSCHULE PIETERLEN**

---

[h.fux@bifanggarage.ch](mailto:h.fux@bifanggarage.ch) 079 208 29 29

**Offset- und Digitaldruck**

**SCHNELLDRUCK**

Grenchen AG

Postfach

2540 Grenchen

Grillenweg 13-15  
2504 Biel/Bienne  
Tel. 032 652 13 06  
Fax 032 653 72 29  
[mailbox@schnelldruckag.ch](mailto:mailbox@schnelldruckag.ch)



# Gemeindeverwaltung

## 2542 Pieterlen

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr*	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr

\* Der Sozialdienst ist auch Mittwoch Vormittag geschlossen

Die zuständigen SachbearbeiterInnen empfangen Sie nach Vereinbarung auch gerne ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten.

### HAUPTRUFLINIE

**032 376 01 70**

E-Mail [info@pieterlen.ch](mailto:info@pieterlen.ch)  
Internet [www.pieterlen.ch](http://www.pieterlen.ch)

### BAUABTEILUNG

**032 376 01 90**

Gemeindewerkhof 032 377 23 85

### FINANZABTEILUNG

**032 376 01 80**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuern, amtliche Bewertung)

### KINDERTAGESSTÄTTE LUNA

**032 378 15 47**

Sägestrasse 4  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 06.30 Uhr – 18.00 Uhr

### SCHULSEKRETARIAT

**032 376 01 77**

Bielstrasse 11  
E-Mail [bildung@pieterlen.ch](mailto:bildung@pieterlen.ch)

### SOZIALDIENST

**032 376 00 60**

Brunnenweg 4

### TAGESSCHULE

**032 377 12 40**

E-Mail [tagesschule@pieterlen.ch](mailto:tagesschule@pieterlen.ch)

### IN NOTFÄLLEN ENERGIEVERSORGUNG

Pikettdienst Tag und Nacht 0844 121 175

### TODESFÄLLE

Bestattungsdienst Fux Natel 079 631 57 55

### SPRECHSTUNDE GEMEINDEPRÄSIDENT

Gemeindepräsident Beat Rüfli steht den Bürger/innen für Gespräche jeweils nach Vereinbarung im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Anmeldung ist erwünscht bei:  
Herr Beat Rüfli Tel. 032 377 36 25

### AHV ZWEIGSTELLE LENGNAU-PIETERLEN

Dorfplatz 1, 2543 Lengnau 032 654 71 02

### BETREIBUNGSAMT SEELAND, DIENSTSTELLE BIEL

Kontrollstrasse 20, 2501 Biel 031 635 95 00

### GRUNDBUCHAMT SEELAND

Hauptstrasse 6, 2560 Nidau 031 635 25 50

### HAUS FÜR BETAGTE, SCHLÖSSLI

Verwaltung, Heimleitung 032 377 11 11

### PASS- UND IDENTITÄTSKARTENDIENST

(Callcenter für Informationen und Terminreservierungen) 031 635 40 00

### ROTKREUZ-FAHRDIENST

Dora Walker, Einsatzleiterin Pieterlen 032 641 21 16  
E-Mail [dora\\_walker@bluewin.ch](mailto:dora_walker@bluewin.ch)

### SPITEX, HILFE UND PFLEGE ZU HAUSE

Hauspflege, Haushalthilfe, Mahlzeitendienst,  
Vermittlung Spitex Regio 032 329 39 00  
(Anrufbeantworter)

### ZIVILSCHUTZ AMT BÜREN

Bachstrasse 4 032 351 65 25  
3295 Rüti b.B.  
E-Mail [info@amtbueren.ch](mailto:info@amtbueren.ch)

### ZIVILSTANDSAMT SEELAND

Seevorstadt 105  
2502 Biel  
Telefon 031 635 43 70

## NOTRUF

**SANITÄT / RETTUNGSDIENST 144**

**POLIZEI 117**

**FEUERALARME INKL. ÖL-, CHEMIE- UND GIFTUNFÄLLE, VERGIFTUNGSNOTFÄLLE 118**

**TOXIKOLOGISCHES INSTITUT ZÜRICH 145**

**KINDERKLINIK / SPITALZENTRUM BIEL 032 324 24 24**



RADO.COM

**RADO CENTRIX AUTOMATIC OPEN HEART**  
HIGH-TECH CERAMIC ELEMENTS. SEAMLESS DESIGN.

**RADO**  
S W I T Z E R L A N D

TIME IS THE ESSENCE WE ARE MADE OF